Wir sind VRM

Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 21. Juli 2021 | Nr. 29 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.850 · Gesamtauflage 206.590 | Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de

DURCHBLICK PREIS 2021 BVDA
1. PLATZ LESER- UND VERBRAUCHER-NÄHE

Nieder-Rodener Museum soll aufblühen
Nach der Corona-Flaute endlich zurück aus dem Dornröschenschlaf >Seite 3

Eine Auszeit in der Region: Wandertouren
Zwischen Weinreben und Apfelbäumen rund um Groß-Umstadt >> Seite 6

BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:
Kaufland
HÖR SINN HÖRGERÄTE & MEHR

Müll hat sich verdreifacht

„Umweltfreunde“ säubern jeden zweiten Samstag in Rödermark

Die „Umweltfreunde“ machen „so eine Art permanenten Gemarkungsputz“, weil sie gemerkt haben, dass die städtische Aktion einmal im Jahr für ein sauberes Rödermark einfach nicht ausreicht. Foto: Stadt Rödermark

RÖDERMARK (tmi). Es gab keine Geburtstagstorte, Reden wurden auch nicht gehalten, eben „business as usual“, bis auf das Foto, das zum zweijährigen Bestehen der „Umweltfreunde Rödermark“ von denen geschossen wurde, die an diesem Vormittag wieder dabei waren. Denn am liebsten wäre es der Gruppe, wenn sie nicht am zweiten Samstag eines jeden Monats zusammenkommen müsste, um den Dreck einzusammeln, den rücksichtslose Menschen an Straßenrändern, auf Gehwegen, in Wald, Feld und Flur hinterlassen.

125 Säcke in diesem Jahr

„Wir machen so eine Art permanenten Gemarkungsputz, den wir über die Medien und auch über Facebook kommunizieren, weil wir gemerkt haben, dass die städtische Aktion einmal im Jahr für ein sauberes Rödermark einfach nicht ausreicht“, sagt Michael Ihm, der Initiator der Gruppe. Bester Beweis dafür sind die Zahlen: Beim jüngsten Treffen kamen wieder rund 200 Kilogramm Müll zusammen. In diesem Jahr sind es bislang rund 3,4 Tonnen in 125 Säcken, dazu rund eine halbe Tonne an Unrat, der der Stadt gemeldet wurde. Seit ihrer Gründung haben die „Umweltfreunde“ den städtischen Betriebshofmitarbeitern mehr als 500 Säcke zum Abholen bereitgestellt. Im Schnitt haben bei jedem Sammeltermin zehn Frauen, Männer und Kinder mit angepackt.

Michael Ihm und seine Mitstreiter haben beobachtet, dass sich die Menge an illegal abgelagertem Müll seit dem ersten Sammeltermin der Gruppe verdreifacht hat. Seit Beginn der Pandemie habe sich der Anstieg noch einmal beschleunigt. Deshalb ist Ihm froh, dass die „Umweltfreunde“ immer mehr Bürger zum Müllsammeln motivieren können, auch solche, die sich nicht unbedingt an den Samstagstreffen beteiligen wollen. Lobende Worte findet er für die Kommunalen Betriebe der Stadt. Die Zusammenarbeit funktioniere immer besser.

Voller Lob für das Engagement der „Umweltfreunde“ sind auch Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner. „Wenn es diese Gruppe nicht gäbe, müsste man sie erfinden“, sagt Rotter. „Wir können uns bei den ‚Umweltfreunden‘ für ihr Engagement in den vergangenen zwei Jahren nur ganz herzlich bedanken. Es ist überaus bemerkenswert, wenn sich Menschen zusammenfinden, die beim Thema Müll nicht meckern, sondern anpacken. Sie zeigen damit, dass sie sich mit ihrer Heimatstadt identifizieren. Das ist gelebter Bürgersinn. Anregungen der Gruppe wollen wir auch gerne aufgreifen.“

Wie kam es zu den „Umweltfreunden“? Ihm hatte sich beim Spazierengehen schon lange geärgert über den allgegenwärtigen Unrat. Von Bekannten in Heusenstamm wusste er, dass es dort die „Naturengel“ gibt. Deren Einsatz für eine saubere Stadt schaute sich Ihm an. Er kam mit der Gewissheit zurück, dass man eine solche Initiative auch in Rödermark ins Leben rufen könne. Er setzte sich mit Jessica Löbl von der Stadtverwaltung in Verbindung, denn einfach so Müll sammeln und dann bei der Stadt anrufen und um Abholung der Säcke bitten: Das geht natürlich nicht.

Löbl sagte erfreut ihre Unterstützung zu – und dann konnte es losgehen. Zunächst mit „zwei, drei Leuten aus dem Bekanntenkreis“, so Ihm, „die auch nicht länger zuschauen wollten, wie unsere Umgebung immer mehr verschandelt wird“. Und das zunächst auch nur einmal im Monat. Schnell wuchs die Gruppe auf mehr als zehn Ehrenamtliche an, von denen einige auch beim Naturschutzbund mit anpacken.

Jeder ist willkommen

„Wir wollen einfach unsere Umwelt für die nächste Generation erhalten“, begründet Michael Ihm das Engagement. „Wir sind überparteilich und wollen das Umweltbewusstsein jeder Generation wecken. Deshalb ist auch jeder bei uns willkommen.“ Was motiviert die Gruppe? Ihm und seine Frau Nicole, die ihm von Anfang an zur Seite stand, nennen mehrere gute Gründe: „Etwas Gutes für die Natur, die Umwelt, die Tiere zu machen. Den Menschen aufzuzeigen, dass auch ein kleiner Beitrag hilft, die Natur zu erhalten. Die Jugend zu begeistern und über so manchen Lebenswandel nachzudenken. Sehen, wie sich das eigene Leben verändert, etwa durch nachhaltige Produkte. Sich an der Natur erfreuen, und wenn es noch so kleine Erfolge sind, die wir geschafft haben. Dass man nicht allein ist und es immer mehr werden, die unsere Vision unterstützen. Dass wir es geschafft haben, viele Einzelkämpfer zu vereinen. Denn nur in der Gemeinschaft ist man stark.“

Förderer und Unterstützer sind stets willkommen: mit Material, Aushängen und Auslage von Flyern und vielem mehr. Freuen würden sich die „Umweltfreunde“ auch über zusätzliche Mitstreiter. Sie sollten, wenn möglich, Handschuhe, Müllgreifer und Müllsäcke mitbringen. Aber die gibt es notfalls auch am Treffpunkt am zweiten Samstag eines jeden Monats um 9.30 Uhr am Badehaus. Kinder können gerne mitgebracht werden – denn auch sie haben Spaß daran, in der Gruppe Gutes zu tun. Umweltbewusstsein wird so früh geweckt.

Kerb in den beiden Ortskernen fällt aus

Großes Bedauern – und doch Einvernehmen

RÖDERMARK (tmi). Obwohl die Inzidenzen der vergangenen Wochen Hoffnung machten und zahlreiche Lockerungen ermöglichten: Die Kerbverantwortlichen in Rödermark lassen in diesem Jahr noch Vorsicht walten und haben erneut die Kerb in den Ortskernen in Urberach und Ober-Roden abgesagt.

„Eine Kerb im traditionellen Sinne, mitten im Ortskern bei gesperrter Ortsdurchfahrt und mit mehreren hundert oder tausend Menschen – das wäre momentan nicht denkbar und würde auch von den übergeordneten Behörden kaum genehmigt werden“, dämpfte Bürgermeister Jörg Rotter bei der jüngsten Sitzung des Vereinsrings die Überlegungen. Und auch die sonst am Kerbgeschehen beteiligten Ortsvereine übten sich in Zurückhaltung. Zusätzliche Security-Maßnahmen, verstärkter Personaleinsatz, die Umsetzung der immer noch geltenden Hygienemaßnahmen und vor allem die fehlende Planungssicherheit für die Zeit nach den Sommerferien wurden als gewichtige Gründe angesehen, die gegen ein traditionelles Kerbgeschehen sprechen.

Daher herrschte großes Bedauern, aber schließlich auch Einvernehmen dahingehend, in diesem Jahr noch einmal auf die Kerbveranstaltungen zu verzichten, um hoffentlich im Jahr 2022 wieder in gewohnter Weise und vor allem unbeschwert feiern zu können.

Den Vereinen mit eigenem Vereinsgelände ist es gestattet, an den Kerbwochenenden Veranstaltungen durchzuführen. Diese müssen jedoch den gültigen gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Schutz vor Diebstahl und Wettereinflüssen

20 Fahrradboxen für das Strandbad

RODGAU (uss) – Kaum hat das Strandbad Rodgau seine Tore und sein neues Betriebsgebäude geöffnet, erwartet die Besucher eine weitere Innovation: Direkt vor dem Eingang haben die Stadtwerke 20 digital gesteuerte Fahrradboxen aufgestellt. „Darin können hochwertige Räder und E-Bikes sicher eingeschlossen werden. Sie sind damit zuverlässig vor Diebstahl oder Wettereinflüssen geschützt“, erläutert Bürgermeister Jürgen Hoffmann. Die Handhabung ist unkompliziert. Über eine Schiene lassen sich die Räder mit geringem Kraftaufwand auch in die oberen Boxen der doppelstöckigen Anlage befördern. Dank einer integrierten Energiesäule bieten die unteren Boxen zusätzlich die Möglichkeit, E-Bikes aufzuladen. Die Reservierung erfolgt unkompliziert über die Webseite *www.bikeandridebox.de*. Nach der Registrierung mit direkten Online-Zahlungsmöglichkeiten erhalten die Bucher per E-Mail einen Zugangscode, den sie zur Öffnung eingeben müssen.

Mit den innovativen Abstellmöglichkeiten am Badesee in Nieder-Roden setzt die Stadt ihr Projekt zur Stärkung des Radverkehrs fort, das mit 20 Boxen am Rathaus im vergangenen September begonnen hatte und in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Im Zuge des Aufbaus der Anlage am Strandbad wurde dort auch eine hochmoderne LED-Wand installiert.

Sie ist eingebettet in die hölzerne Fassade des neuen Betriebsgebäudes und soll stets mit aktuellen Informationen für die Badegäste „gefüttert“ werden.

Neue Fahrradboxen wurden am Badesee-Gelände in Rodgau installiert. Von links nach rechts: Stadtwerke-Geschäftsführer Markus Ebel-Waldmann, der Erste Stadtrat Michael Schüßler und Bürgermeister Jürgen Hoffmann haben die Velo-Garagen offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Foto: Stadt Rodgau

KJG fährt ins Zeltlager

RODGAU (tmi). Nach einem Jahr Corona-Pause fährt die Katholische Junge Gemeinde Jügesheim wieder ins Zeltlager. Das Camp für Kinder von acht bis zwölf Jahren findet vom 7. bis 17. August auf dem Jugendzeltplatz Blomberg in Nordrhein-Westfalen statt. Die Kinder erwartet ein Mix aus Geländespielen, Bastelaktionen, ein Abendprogramm am Lagerfeuer und vieles mehr. Das anschließende Jugendlager vom 17. bis zum 27. August für 13- bis 18-Jährige ist bereits ausgebucht.

Beide Zeltlager finden unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen statt und verfügen über ein Hygienekonzept. Weitere Infos: *www.kjg-juegesheim.de*.

Für Urlauber und Daheimbleiber

Stadtbücherei im Ober-Rodener Ortskern hält interessante Lektüre bereit

RÖDERMARK (tmi). Passend zum Ferienbeginn sind im Bücherturm Ober-Roden neue Reiseführer eingetroffen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Nord- und Ostsee sowie Süddeutschland und Österreich.

Auch für die Daheimgebliebenen hat die Stadtbücherei neue Führer für Ausflüge, Rad- und Wandertouren in die nähere und weitere Umgebung besorgt. Eine Liste mit den neuesten Angeboten ist abrufbar unter *www.stadtbuecherei.info* (Medienkatalog – Medien zu aktuellen Themen).

Die Bücherei hat die Zeit der langen Schließung genutzt, um ältere Bestände auszusortieren. Den Platz haben viele neue Kinder- und Jugendbücher, Romane und Bestseller sowie neue Sachbücher zu aktuellen Themen eingenommen.

Auch während der Sommerferien ist der Bücherturm an der Trinkbrunnenstraße nun wieder ohne Pause geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, Donnerstag von 10 bis 12 Uhr. Die Bücherei in Urberach bleibt dagegen geschlossen.

1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46–48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de
· Draht- und Gitterzäune · Tore
· Schiebetore · Drehkreuze
· Schranken · Türen · Gabionen
· Pfosten · Sicherheitszäune
· Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
· sämtliche Drahtgeflechte
· Alu-Toranlagen · Rankanlagen
· auch Privatverkauf

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben
WASSER EIN SEGEN
1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org
PartnerAid gemeinsam verändern

Goldhaus Obertshausen
SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN
Jetzt Termin vereinbaren! Online oder telefonisch!
Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 | www.goldhaus.net
Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Für mehr Zeit & Diskretion – Termine nach Vereinbarung!

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wäremdämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer

F. SCHREINER
Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.
Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Werkmann, Jost u. Gärtner
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
50 1970 2020 WJG
Eigene Fertigung und Montage von:
Kunststoff-Fenster
und Haustüren für Alt- und Neubau
in allen lieferbaren Farben
Dieselstr. 5 - 63329 Egelsbach
Tel.: 0 61 03 / 20 56 90 - Fax: 0 61 03 / 20 56 918
www.wjg-egelsbach.de - info@wjg-egelsbach.de

Ankauf Ankauf
Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Porzellan, Leder und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösung, kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. 8-20 Uhr. ☎ 069-17516793

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/Main · Lärchenstr. 56
☎ 0 69 / 39 26 84 · ☎ 0 69 / 39 91 99 · Fax 0 69 / 39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: 0 61 71/7 43 35 · Wiesbaden: 0 61 22/50 45 88 · Mainz: 0 61 31/67 28 30 · Heusenstamm: 0 61 04/20 19

– super günstig –
Rollrasen 9,80 €/m²
(ab 50m² ohne Vorarbeiten)
liefert und verlegt:
HAUS & GARTEN
Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gebäudereinigung, Gartenanlagen und -Pflege, Pflasterarbeiten
Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

In unserer Zeitung inserieren
ist günstiger als Sie denken!

Multi-Transport GmbH
CONTAINERDIENST & RECYCLING
WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM
E-Mail: info@multi-transport.de
Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882
www.multi-transport.de

INFOBOX
Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528
Anzeigenannahme:
bis freitags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de
Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de
Gewerbliche Anzeigen:
Norman Reichenbach
Tel.: 06151 387 2567
norman.reichenbach@vrm.de
Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehrt
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehrt@vrm.de
Redaktion Dreieich-Zeitung:
dreieich-zeitung-a@vrm.de
Redaktion Kurier Seligenstadt:
kurier-seligenstadt@vrm.de
Redaktion Wochen-Journal:
wochen-journal@vrm.de
Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

IMPRESSUM
Die Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.
Objektleitung:
Ulla Niemann
Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)
Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Ein Leben für das „Blech“

Helmut Siegel war über 70 Jahre lang als Posaunist in Ensembles tätig

MÖRFELDEN-WALLDORF/HAINBURG (hsa). Die Liebe zum „Blech“ hat Helmut Siegels gesamtes Leben bestimmt. Zum einen war der heute 86-Jährige als gelernter Schlosser jahrzehntelang als Einrichter beim Autobauer Opel im Einsatz, zum anderen gehörte er mehr als 70 Jahre lang dem Evangelischen Posaunenchor Mörfelden-Walldorf sowie in den letzten 20 Jahren gleichzeitig auch dem Posaunenchor Seligenstadt-Mainhausen-Hainburg an. Dafür wurde der rüstige Senior vor Kurzem ausgezeichnet.

MUSIK HÄLT JUNG – das beweist Helmut Siegel eindrucksvoll, denn auch im Alter von 86 Jahren kann der Mann, der seit mehr als 70 Jahren Zugposaune spielt, mit weitaus jüngeren Kollegen mithalten. Das bewies er – sehr zur Freude seiner Frau Christa – erst jüngst wieder einmal beim Überraschungsständchen, mit dem seine eigene Ehrung umrahmt wurde. Foto: Stephanie Kunert

Dies geschah – natürlich – mit feierlichen Bläserklängen – direkt vor dem Haus von Christa und Helmut Siegel in Hainburg. Dort haben die Mitglieder des Posaunenchors Seligenstadt-Mainhausen-Hainburg, zu dem seit Juni auch die Musiker des Posaunenchors Dudenhofen gehören, Aufstellung genommen, um ihrem verdienten Mitstreiter ein Ständchen zu bringen. Das von Dekanatskantorin Dorothea Baumann geleitete Ensemble wird zu diesem besonderen Anlass von Martin Weiser (Trompete) verstärkt. Denn der Urberacher fungiert als Vorsitzender des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in der Region Starkenburg.

Nachdem die Musizierenden zu den Instrumenten gegriffen haben, öffnen sich nach und nach die Türen der Nachbarhäuser. Kinder, Erwachsene und Senioren kommen näher, um das abendliche Überraschungskonzert zu genießen. Und natürlich lässt es sich Helmut Siegel nicht nehmen, von der Haustüre aus selbst mitzuspielen. Nach dem ersten Lied dankt Weiser dem Jubilar, verliest die Urkunde und überreicht ihm die Ehrung. „Es ist beachtlich, dass sich jemand über einen solch langen Zeitraum zuverlässig und auf hohem Niveau für die Kirchenmusik engagiert, und das in einer stets freundlichen, höflichen und überaus liebenswerten Art“, hebt der „Posaunen-Boss“ der Region hervor.

Pfarrerin Kathrin Brozio schließt sich an, überbringt die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinden Seligenstadt-Mainhausen und Hainburg sowie von Steffen Held, Dekan des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau. Und mit ihrem symbolischen Geschenk – einer Schokoladentrompete – trifft die Pastorin genau den Geschmack des Geehrten.

Der hat eigenen Angaben zufolge 1947 mit dem Blasen angefangen und verstärkte nur wenig später an seinem vorherigen Wohnort Mörfelden-Walldorf mit der Zugposaune den dortigen Posaunenchor. Auch nach seinem Umzug nach Hainburg besuchte der begeisterte Bergwanderer weiterhin zuverlässig alle Proben in der Doppelstadt, und als der Posaunenchor Seligenstadt-Mainhausen-Hainburg im Jahr 1999 aus der Taufe gehoben wurde, war Helmut Siegel dort selbstverständlich ebenfalls mit von der Partie. Erst im hohen Alter von 85 Jahren zog sich der leidenschaftliche Hobbymusiker aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Der Posaunenchor Seligenstadt-Mainhausen-Hainburg – eines von acht derartigen Ensembles im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau – hat nach der monatelangen corona-bedingten Zwangspause mittlerweile wieder seinen Probenbetrieb aufgenommen. Die Bläser treffen sich montags von 18 bis 20 Uhr hinter dem evangelischen Gemeindezentrum Seligenstadt, Jahnstraße 24, um unter freiem Himmel zu üben. Bei schlechtem Wetter geht’s ins Ausweichquartier, der evangelischen Kirche in Dudenhofen, Kirchstraße 2-4. Neue Mitspieler sind immer willkommen.

200 Jahre Einteilung des Landes in Bezirke

Neuordnung trennte Justiz und Verwaltung

KREIS DARMSTADT-DIEBURG (tmi). Das Jahr 2021 ist aus Sicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus zwei Gründen ein besonderes: Zum einen fiel die Wahl von Kreistag und Landrat trotz unterschiedlicher Länge der Legislaturperiode und der Amtszeit auf dasselbe Jahr und zum anderen wurde vor 200 Jahren das Amt des Landrats und seine Behörde überhaupt erst geschaffen.

Während die Kommunalwahlen vielen noch frisch im Gedächtnis sind, dürfte dies auf die Ereignisse des Jahres 1821 weit weniger zutreffen. Am 14. Juli 1821 erließ Großherzog Ludwig II. von Hessen-Darmstadt eine Verordnung zur „Eintheilung des Landes in Landraths- und Landgerichtsbezirke“. Die bis dahin bestehenden Ämter, welche für die kommunale Verwaltung zuständig gewesen waren, wurden nun zu größeren Gebietskörperschaften, den sogenannten Landratsbezirken, zusammengefasst. Im Zuge dieser Neuordnung wurde auch erstmals eine Trennung von Justiz und Verwaltung vollzogen; ein Prinzip, das in der am 17. Dezember 1820 verkündeten Verfassung des Großherzogtums Hessen festgelegt worden war. Die gebietsmäßige Zuständigkeit der Landesgerichtsbezirke deckte sich dabei mit den Landratsbezirken. Aus den 50 Ämtern entstanden in den Provinzen des Großherzogtums so 24 Landrats- und 27 Landesgerichtsbezirke.

Die Städte und Gemeinden des heutigen Landkreises Darmstadt-Dieburg waren gemäß der Verordnung auf sieben Landratsbezirke verteilt: Bensheim, Darmstadt, Dieburg, Dornberg, Langen, Reinheim und Seligenstadt.

Erster Landrat in Darmstadt war Friedrich Hallwachs (1779-1836), während in Dieburg Ferdinand Beck (1762-1834) dieses Amt übernahm. Ein Erlass regelte ihren Rang im Verhältnis zu den Regierungs-, Kirchen- und Schulräten. Die Landräte waren diesen in sämtlichen Amtsbeziehungen gleichgestellt. Zwischen allen wurde nach Dienst- beziehungsweise Lebensjahren unterschieden.

Die neuen Landräte wurden beauftragt, die organisatorischen Voraussetzungen für ihre Dienstübernahme zu schaffen, während für die Bediensteten genaue Kleidungsvorschriften erlassen wurden. Diese recht feingliedrige Einteilung der Landkreisbezirke erwies sich alsbald als zu ineffizient und hatte nur bis zum 5. September 1832 Bestand. Mit diesem Datum wurden die Landratsbezirke in Kreise umbenannt und es kam zu einigen Zusammenlegungen. Der Landratsbezirk Darmstadt bildete fortan den Kreis Darmstadt, während die Landratsbezirke Dieburg und Reinheim zum Kreis Dieburg fusionierten. In den nächsten 100 Jahren blieb diese Einteilung weitestgehend bestehen, wenngleich hin und wieder einzelne Kommunen anderen Kreisen zugeteilt oder Neue in die Kreise aufgenommen wurden. Im Zuge der Revolution von 1848 wurden die Kreise kurzzeitig aufgehoben und in größere Regierungsbezirke umgewandelt. Dies wurde bereits 1852 wieder rückgängig gemacht.

Den heutigen Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es seit dem 1. Januar 1977. Im Zuge der damaligen Gebietsreform wurde aus dem Kreis Dieburg und dem Kreis Darmstadt der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der geographisch die Wissenschaftsstadt Darmstadt (kreisfrei) umschließt.

Grüne wollen Runden Tisch im Kreis

Pandemie-Hilfe für Kinder und Jugendliche

KREIS OFFENBACH (tmi). Mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen infolge der Pandemie bestmögliche Unterstützung zu bieten, fordern die Grünen im Kreistag den Kreisausschuss auf, einen Runden Tisch zu implementieren. Diesem sollten Vertreter des Kreises und der Kommunen, der freien Träger/Beratungsstellen, des Kreiseltern- und des Kreisschülerbeirates, des Jugendforums sowie des Sportkreises angehören, und er soll konkrete Maßnahmen und Angebote entwickeln, um den Nachwuchs im Kreisgebiet zu unterstützen.

Viele Fachleute und Institutionen betonen aktuell die Folgen der Pandemie besonders für junge Menschen. Der Deutsche Städtetag schreibt dazu: „Kinder und Jugendliche erleben mehr noch als die meisten Erwachsenen, wie gravierend die Corona-Pandemie ihren Lebensalltag einschränkt. Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien sind besonders betroffen. Lange Phasen des Distanz- oder Wechselunterrichts in Schulen und starke Einschränkungen in Kitas, kaum Treffen mit Freunden, kein Training in den Sportvereinen, abgesagte Gemeinschaftsfahrten fordern ihnen allen viel Verzicht ab. Viele können keine Zukunftspläne machen, weil Ausbildungsplätze schwerer zu finden und die Perspektiven unsicher sind. Das hinterlässt Spuren an Körper und Seele bei Millionen von Kindern und Jugendlichen.“

Fraktionsmitglied Lasse Westphal: „Die sinkenden Neuinfektionen bringen auch Kindern und Jugendlichen eine zunehmende Rückkehr des gewohnten Alltags. Es verbirgt sich aber eine große Gefahr in der neuen Normalität, da sie uns leicht vergessen lässt, was für weitreichende Folgen die Pandemie für Kinder und Jugendliche hat. Land und Bund haben hier zwar Aktionsprogramme beschlossen, diese müssen die Kinder und Jugendlichen im Kreis aber auch erreichen! Daher sehen wir die Notwendigkeit, einen engen Austausch zwischen den Fachleuten auf der einen und Vertretern der Eltern und den jungen Menschen auf der anderen Seite zu ermöglichen, um Projekte zu entwickeln, mit denen Lernrückstände aufgearbeitet und bedarfsorientierte Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden können. Mit einem Runden Tisch wollen wir alle Beteiligten eng miteinander vernetzen, damit schnell bedarfsorientierte Angebote geschaffen werden können.“

Ein Code fürs Fahrrad

Aktion des ADFC bei Engel Elektromobile

DREIEICH (jeh). Während einer weiteren Codier-Veranstaltung wird der Ortsverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) am Samstag (24.) zwischen 10 und 14 Uhr weitere Fahrräder mit einem Sicherheitscode versehen. Ort des Geschehens: die Engel Elektromobile GmbH, Gleisstraße 3, in Dreieichenhain. Eine Codierung als Diebstahlschutz kostet je nach Aufwand 10 bis 15 Euro, Kaufbeleg und Personalausweis müssen mitgebracht werden. Es ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon (06103) 936110, E-Mail *codierung@adfc-dreieich.de*

Klare Regeln auf der Skater-Anlage: Fahrräder und Bobbycars sind tabu

RÖDERMARK (kö). „Der Skatepark ist ein Sportgelände und kein Spielplatz!“ Mit dieser unmissverständlichen Botschaft haben Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner, flankiert von Chris Götte und Eyub Kiniki von der kommunalen Jugendabteilung, im Eldorado der Rödermärker Rollbrett-Spezialisten für Klarheit gesorgt und einen Missstand offen angesprochen. Es geht um „junges Gemüse“, das noch nicht reif für das rasante Vergnügen auf dem Freizeitareal neben dem Badehaus ist. „Im vorigen Jahr hatten sich die Skater immer wieder mit spielenden Kleinkindern und uneinsichtigen Erziehungspersonen auseinandersetzen müssen“, weiß Schülner zu berichten. Deshalb wurde nun plakativ gehandelt. Ein Schild, das die Vorschriften für Nutzer auflistet, ist an der Halfpipe angeschraubt worden.

Die überarbeiteten Regeln schreiben klar vor, dass eine Nutzung der Skatebahn ohne die Aufsicht einer Erziehungsperson erst Kindern im Alter ab zwölf Jahren erlaubt ist. Jüngere Jungen und Mädchen dürfen die Anlage in Begleitung und Anwesenheit einer erziehungsberechtigten Person befahren. Dabei sind jedoch sämtliche Sorten von Fahrrädern sowie klappbare Tretroller oder Bobbycars nicht erlaubt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Skatefläche sauber zu halten ist.

„Niemand will Anfänger vertreiben. Es geht einzig und allein darum, größtmögliche Sicherheit für alle, die auf dem Gelände unterwegs sind, zu gewährleisten“, betonte Kiniki während der Montage des Schildes. Auf der Internetseite der Stadt (*www.roedermark.de*) wurde ein Infobereich zur Thematik eingerichtet. Dort kann man die Regeln und Ratschläge im Detail nachlesen.

Foto: Stadt Rödermark

Nach der Corona-Flaute: Museum in Nieder-Roden soll wieder aufblühen

RODGAU (kö). Das Foto sollte nicht zu falschen Schlüssen verleiten. Die Kulisse rund um das Heimatmuseum in Nieder-Roden ist zwar grün-romantisch, doch die Zeiten für die rührigen Sammler und Ausstellungsmacher vom örtlichen Arbeitskreis für Heimatkunde waren seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie alles andere, aber nicht rosig. Kein großes Flaggezeigen in der Öffentlichkeit, stattdessen erschwerte Arbeit auf Distanz: In Anbetracht dieser misslichen Rahmenbedingungen geriet die schmucke Kultureinrichtung, die 1985 im ehemaligen Lehrerhaus (Baujahr 1895) eröffnet wurde und seither schon über 130 Mal als Podium für Präsentationen rund um besondere Aspekte der Ortsgeschichte fungierte, zwangsläufig ein wenig aus dem Blickfeld – und in Vergessenheit? Nein, dazu soll es natürlich nicht kommen. Die Arbeitskreis-Mitglieder zeigen sich erfreut über die Entspannung, was die Corona-Fallzahlen in den zurückliegenden Wochen anbelangt. Nach dem Heimat-Filmabend sollen Ausstellungen und Konzertveranstaltungen in Kooperation mit dem Musikverein Nieder-Roden schon bald wieder in den Rodgauer Kulturkalender eingeflochten werden. Wer sich über die Terminplanung auf dem Laufenden halten und eine Bildergalerie unter lokalpatriotischen Vorzeichen betrachten möchte, wird im Internet auf der Seite *https://heimatverein-nieder-roden.de* fündig. Foto: Eva Gerschner

Schnellerer Weg zur Wohnung

RÖDERMARK (tmi). Die Wohnungssicherungsstelle der Rödermärker Stadtverwaltung ist die erste Anlaufstelle für Wohnungssuchende. Bisher musste für die Anmietung einer sozial geförderten Wohnung die erforderliche Bindungsbescheinigung im Bauamt beantragt werden. Das hat sich nun geändert.

„Wir wollen mit dieser Veränderung der Zuständigkeit die Wege verkürzen. Es macht aus unserer Sicht keinen Sinn, diese Thematik auf zwei Dezernate aufzuteilen. Auch sehen wir das Thema Wohnungsbindungsbescheinigung in der Wohnungssicherung sachlich richtig zugeordnet“, betont die Erste Stadträtin Andrea Schülner.

„Die Wohnungssicherung steht oft schon in Kontakt mit Wohnungssuchenden und kennt deren Wohn- und Lebenssituation. Im Laufe der Beratung kann die Anmietung von sozial gefördertem Wohnraum in Betracht kommen. Das ist für alle Wohnungssuchenden eine große Zeitersparnis“, berichtet der zuständige Mitarbeiter Maximilian Trunk.

Für Fragen und zusätzliche Informationen stehen Trunk und die Ansprechpartner der Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst zur Verfügung. Die E-Mail-Adresse lautet *wohnungssicherung@roedermark.de*, die Rufnummer ist (06074) 911-354.

Quartiersgruppe trifft sich wieder

RÖDERMARK (tmi). Nach einer corona-bedingten achtmonatigen Pause hat sich die Quartiersgruppe Urberach zu ihrer ersten Präsenzsitzung auf dem Spielplatz an der Rodauquelle am Sperberweg getroffen. Die Quelle war von der Gruppe vor einigen Jahren restauriert worden.

Die Sitzung war mit 15 Teilnehmern gut besucht. Man feierte das Wiedersehen spontan mit Sekt und Gebäck. Angesichts eines aufziehenden Gewitters wurde die Tagesordnung diszipliniert abgehandelt, und es blieb wenig Zeit, den aufgestauten Bedarf privater Gespräche aufzulösen. Fazit: Aber man möchte sich gleichwohl bald wieder regelmäßig treffen und würde sich freuen, interessierte Bürger dazu begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen über die Arbeit der Quartiersgruppe erteilt Isabel Martiner von der Abteilung Soziales der Stadt Rödermark unter der Rufnummer (06074) 911-356. Informieren kann man sich auch auf der Webseite *www.quartier-urberach.de*.

Weg vom Bildschirm, rein in Frischluftsport

Kitesurf & Englisch-Sommercamp für Youngster

RODGAU (red). Der Skiclub Rodgau hat den Lockdown überwunden und für die Sommerferien ein „ultimatives Abenteuer“ für sportliche Jugendliche zwischen 13 und 17 auf die Beine gestellt.

„Zusammen mit der Kiteschule im Naturpark Darß/Ostsee lernen wir die ersten Schritte zum Kitesurfen, der absolut trendigsten Wassersportart“, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. Die Ausrüstung wird leihweise gestellt. „Damit nicht genug: The rest of the day will be spent with native english speaking teamers. Relaxen am feinsandigen Strand, Moorexpedition, Skimboarden, Standup-Paddeln, Lagerfeuer, Wakeboardanlage und einiges mehr stehen auf dem Programm. Für den gesamten Aufenthalt stehen Fahrräder zur Verfügung“, erläutert SCR-Sportwart Ralf Sanzenbacher, der vor Ort alles „abgecheckt“ hat.

Sein Fazit: „Everything perfect for beginners – and supersafe!“ Termin: 20. bis 27. August. Die Teilnehmerzahl ist stark limitiert. Daher heißt es: Schnell anmelden unter *https://www.skiclub-rodgau.de* oder direkt bei *ralf.sanzenbacher@skiclub-rodgau.de*.

KURZ NOTIERT

Worttänzer

RÖDERMARK – Volker Heymann präsentiert am Donnerstag (22.) ab 20 Uhr im Dinjerhof sein buchstäbliches Musikkabarett „Der mit dem Wort tanzt“. Karten zu 18 Euro unter (06074) 4827616. Eine Wiederholung gibt es am 4. August bei Theater & Nedelmann.

Bus kommt nicht

RODGAU – Der Stadtbus OF-40 kann noch bis einschließlich 24. Juli in Fahrtrichtung Nieder-Roden die Haltestelle „Konrad-Adenauer Straße“ sowie in Fahrtrichtung Weiskirchen die Haltestellen „Hochstädter Straße“ und „Konrad-Adenauer-Straße“ nicht anfahren. Ersatzhaltestellen finden sich in Höhe des alten Friedhofs. Der Stopp „Rodgau-Passage“ wird in beiden Fahrtrichtungen angefahren.

Verlegung

RÖDERMARK – Aus privaten Gründen wird die Wiederaufnahme der „Zweigroschenoper“ verschoben. Alle Termine (23., 24. und 30. Juli, 7., 13. und 21. August) im Theater & Nedelmann entfallen. Am Freitag (30.) gibt es stattdessen ab 20.30 Uhr im Dinjerhof eine Zusatzvorstellung von „Joe – Ein Stück aus dem Himmel“.

Stringband

RÖDERMARK – Die Shifafa Stringband spielt am Sonntag (25.) ab 20 Uhr im Hof von Theater & Nedelmann. Marcella Hagenauer (Ukulele, Gitarre, Gesang) und Jürgen Queissner (Gitarre, Resonator- und Lapsteelgitarre sowie Gesang) präsentieren Blues, Swing, Country und Folk mit zweistimmiger Untermalung.

Einbahnstraßen

RÖDERMARK – Vodafone verlegt im Ortskern von Ober-Roden neue Kabel. Deshalb kommt es ab dem 26. Juli bis zum Ende Sommerferien am 27. August zu massiven Verkehrsstörungen. Dies betrifft nach Angaben der Stadt die Frankfurter-, Mainzer-, Rilke-, Trinkbrunnen- und Odenwaldstraße. Der Abschnitt der Frankfurter Straße zwischen der Mainzer und Hanauer Straße/Nieder-Röder-Straße wird stadtauswärts zur Einbahnstraße, die Mainzer Straße stadteinwärts ab der Viehweidstraße in Richtung Frankfurter Straße.

Wahlen bei der „Polyhymnia“

RODGAU (hsa). Die Mitgliederversammlung der Sängervereinigung „Sängerkranz Polyhymnia Nieder-Roden“ geht am Samstag (31.) ab 17 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden über die Bühne. Daran teilnehmen können alle, die vollständig geimpft, getestet oder von einer Corona-Erkrankung genesen sind. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und Wahlen.

Drogenberatung in Gruppen

RÖDERMARK (tmi). Die Alltagsdrogenberatung nimmt ihre Gruppentermine wieder auf. Das Angebot kann montags und mittwochs von 19 bis 21 Uhr in Anspruch genommen werden. Die Frauengruppe trifft sich freitags alle 14 Tage, ebenfalls von 19 bis 21 Uhr. Eine telefonische Anmeldung unter (0178) 8317055 ist erforderlich.

Filme-Reigen in einer „perfekten Location“

Open-Air-Kino im Langener Freibad beginnt

LANGEN (hsa). Der Countdown läuft: Am Donnerstag (22.) feiert das Open-Air-Kino im Freizeit- und Familienbad an der Teichstraße mit der deutschen Produktion „Es ist zu deinem Besten“ mit Heiner Lauterbach und Jürgen Vogel in den Hauptrollen seine Premiere in der Sterzbachstadt. Und Stefan Burger, der als Betreiber des „Lichtburg“-Kinos an der Bahnstraße das Projekt gemeinsam mit Joachim Kolbe, dem städtischen Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Sport, auf die Beine stellt, freut sich, dass der Vorverkauf für den abwechslungsreichen Filme-Reigen „gut angelaufen ist“.

Damit Cineasten und Menschen, die einfach mal einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel verbringen und dabei gut unerhalten werden wollen, auf ihre Kosten kommen, hat Burger ein breit gestreutes Programm zusammengestellt, bei dem bis zum 15. August immer donnerstags bis sonntags aktuelle Blockbuster und Kultfilme der vergangenen Jahre zu sehen sein werden. „Es ist für jeden was dabei“, ist sich der Langener Kino-Boss sicher, der von der Corona-Pandemie ein Jahr lang komplett ausgebremst worden war.

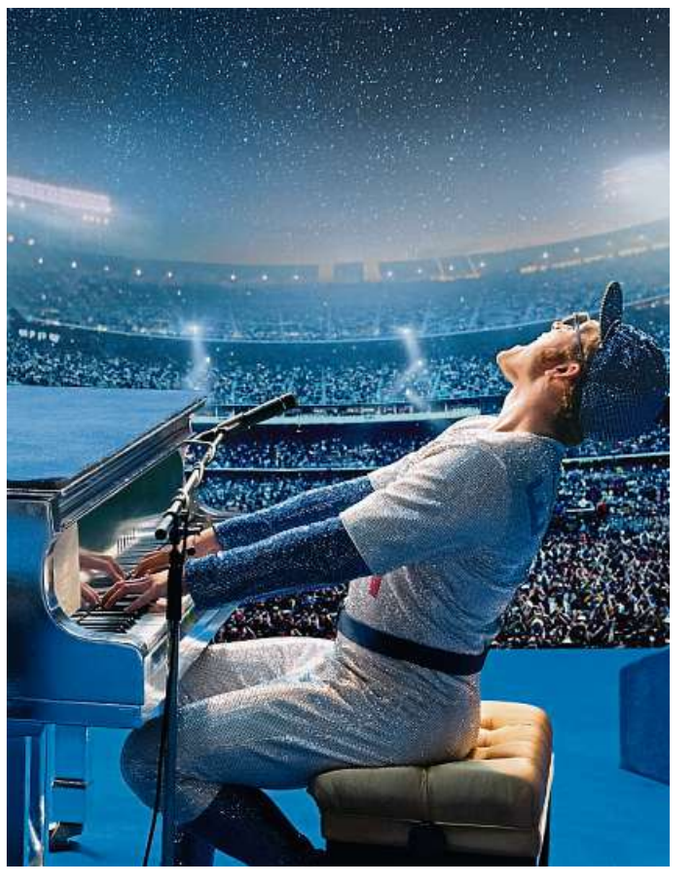
Doch nun will Burger sowohl in seinem eigentlichen Refugium, dem „Lichtburg“-Kino an der Bahnstraße, als auch im Freibad neu durchstarten. Damit sich Film-Fans dort wohlfühlen, hat der umtriebige Macher 100 Liegestühle geordert, die jeweils gegen 10 Euro Pfand an die Besucher ausgegeben werden. Letztere können aber auch eigene Decken oder Stühle mitbringen und es sich auf der Liegewiese vor der aufblasbaren, rund 70 Quadratmeter großen Leinwand gemütlich machen.

„Die Location unter den großen Bäumen ist sehr schön und perfekt für das Open-Air-Kino geeignet“, findet Burger, dessen Angaben zufolge maximal 300 Besucher pro Abend zugelassen sind. Filmstart ist immer mit Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr, Einlass eine Stunde früher. Damit sich die Nachbarn vom cineastischen Treiben in der beliebten Freizeiteinrichtung nicht gestört fühlen, „haben wir ein spezielles Soundsystem angeschafft und werden auch die Boxen so justieren, dass der Schall nicht in Richtung Teichstraße geht“, kündigt der Kino-Betreiber an.

Der sorgt für frisches Popcorn und Nachos sowie Wein und Secco und hat auch den Kiosk-Pächter des Freibades mit ins Boot geholt. Dadurch wird auch an Pommes und weiteren gekühlten Getränken kein Mangel herrschen. An den Verkaufsständen, auf dem Weg zum Platz sowie in den Toiletten muss eine Maske getragen werden, ein negativer Corona-Test muss hingegen nicht nachgewiesen werden. Und dass das Schwimmen nicht gestattet ist, versteht sich eigentlich von selbst.

In der kommenden Woche werden am Donnerstag (29.) „Rocketman“ – der erste Film über das wechselhafte Leben und die Karriere des britischen Popmusikers Elton John –, am Freitag (30.) „Fast & Furious 9“ mit Vin Diesel, am Samstag (31.) „Lindenberg! Mach dein Ding!“ (die Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte, und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden) sowie am Sonntag (1. August) die Krimikomödie „Knives Out – Mord ist Familiensache“ gezeigt, für die die Dreieich-Zeitung in Kooperation mit Stefan Burger jeweils zwei Tickets verlost (siehe nebenstehenden Kasten).

Ansonsten kostet der Eintritt inklusive sämtlicher Gebühren 11, ermäßigt 10 Euro, und die Tickets sind nur im Vorverkauf übers Internet (*www.openairkino-langen.de*) erhältlich.



„ROCKETMAN“, ein Film über das wechselhafte Leben und die Karriere des britischen Popmusikers Elton John mit Taron Egerton in der Hauptrolle, wird am Donnerstag (29.) innerhalb der Open-Air-Kinoreihe im Langener Freizeit und Familienbad gezeigt. Foto: David Appleby

VERLOSUNG

Wir verlosen jeweils 2 x 2 Tickets für die Filme „Rocketman“ (29.), „Fast & Furious 9“ (30.), „Lindenberg! Mach dein Ding!“ (31.) sowie „Knives Out – Mord ist Familiensache“ (1. August) innerhalb der Open-Air-Kinoreihe im Langener Freibad. Wer zwei Karten gewinnen möchte, schickt bis zum 25. Juli eine E-Mail mit dem Stichwort „Open-Air-Kino“ an *dz-verlosung@vrm.de*. Die Gewinner werden per Mail benachrichtigt.

Keine Fontäne

Pumpe im Hayner Burgweiher defekt

DREIEICH (jeh). Weil die zentrale Pumpe ihren Geist aufgegeben hat, sprudelt nach Angaben des städtischen Dienstleistungsbetriebes (DLB) die Fontäne imDreieichenhainer Burgweiher derzeit nicht. Die Reparaturdauer sei von der Lieferzeit der Ersatzteile abhängig und lasse sich (Stand Montag) derzeit nicht benennen. Die Entwicklung der Wasserqualität werde beobachtet, um je nach Witterungslage nötige Maßnahmen ergreifen zu können.

Trauer um Georg Blum

Erster Dekan des Dekanats Rodgau ist verstorben

HAINBURG (mpt). Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau trauert um den langjährigen Hainburger Pfarrer und ersten Dekan des Evangelischen Dekanats Rodgau, Georg Blum. Der Theologe verstarb in der vergangenen Woche kurz vor seinem 90. Geburtstag. 36 Jahre lang war Georg Blum Gemeindepfarrer in Hainburg – davon 28 Jahre zeitgleich und damals noch nebenamtlich Dekan des damaligen Evangelischen Dekanats Rodgau.

Von Frankfurt am Main war Georg Blum im Jahr 1958 als junger Pfarrvikar nach Seligenstadt gekommen. Als sich im Jahr 1961 Hainstadt und Klein-Krotzenburg vom Kirchspiel Seligenstadt lösten und sich zur eigenständigen Evangelischen Kirchengemeinde, später unter dem Namen Hainburg, zusammenschlossen, wurde Blum zu deren erstem Gemeindepfarrer gewählt. Im Zuge der Gründung des Evangelischen Dekanats Rodgau, die Blum zusammen mit einigen anderen jungen Pfarrern vorangetrieben hatte, wurde er am 23. Januar 1968 zum ersten Dekan gewählt und mehrfach bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1996 von der Synode des Evangelischen Dekanats Rodgau in seinem Amt bestätigt. „Wenn einer gebraucht wird, warum dann nicht ich?“ ist als Leitfrage seines Wirkens für die Kirche in der Region überliefert. Georg Blum sah sich dabei in der Rolle des Vermittlers, war stets unterwegs in der Gemeinde und im jungen Dekanat. „Briefträger bin ich gewesen“, scherzte Georg Blum als Pfarrer im Ruhestand gern in Erinnerung an seine Zeiten als Dekan – und den Umstand, dass er auf seinen Touren oft die Dienstpost an die Kirchengemeinden mitführte.

Georg Blum verstarb kurz vor seinem 90. Geburtstag. Foto: Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau

Das Dekanamt erfüllte Georg Blum, der sich in der Friedens- und Umweltbewegung und nach seiner Pensionierung unter anderem auch politisch im Gemeindevorstand der Kommunalgemeinde Hainburg engagierte, gemäß seinem Motto: „Halte Maß – dann kommst du am besten durch!“ Wichtig war ihm, ob als Pfarrer oder Dekan, dass die Kirchentüren offen waren, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. „Die Menschen, denen Georg Blum begegnete, schätzten seine ruhige und bescheidene, gleichzeitig aber humorvoll-verschmitzte Art, auf das Leben zu schauen, und sein zurückhaltendes Gespür für Menschen und Situationen“, heißt es aus dem Dekanat. Bis ins hohe Alter hatten der Geistliche und seine Ehefrau Renate noch regen Anteil am Gemeinde- und Dekanatsleben genommen und regelmäßig schriftliche Grüße an Weggefährten und -gefährtinnen verschickt. 2017 feierte er mit dem Evangelischen Dekanat Rodgau und der Kirchengemeinde Hainburg das 500. Reformationsjubiläum in der Region mit und stand für ein mehrstündiges Interview zur Zeitgeschichte des Protestantismus in der Region Rede und Antwort.

Glasfaser-Anschlüsse für 497 Adressen

Land Hessen spendiert 5,6 Millionen Euro für den Kreis Offenbach

KREIS OFFENBACH (tmi). Der Kreis Offenbach verfügt bereits über eine gute Versorgung mit schnellem Internet. Dennoch treibt er den Ausbau weiter voran, um allen zu ermöglichen, von den Chancen der Digitalisierung zu profitieren. Daher bekommen nun 72 Schulen, ein Krankenhaus, 347 Haushalte und 76 Gewerbeadressen im Landkreis Glasfaseranschlüsse. Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus hat dieser Tage virtuell einen Förderbescheid des Landes über rund 5,6 Millionen Euro zur Kofinanzierung an Landrat Oliver Quilling zum weiteren Ausbau der Breitbandinfrastruktur überreicht.

„Beim Ausbau der digitalen Infrastruktur hat für uns der marktgetriebene Ausbau stets Vorrang. Aber dies ist nicht überall wirtschaftlich umzusetzen, weshalb wir dort fördern, wo der Ausbau für Telekommunikationsunternehmen unwirtschaftlich ist“, erläuterte die Ministerin. „Niemand darf von der Digitalisierung abgehängt werden, egal ob er in der Stadt, außerhalb der Kernbebauung oder im ländlichen Raum wohnt. Wir haben das Ziel, bis 2025 flächendeckend eine gigabitfähige Infrastruktur bereitzustellen unter vorrangiger Berücksichtigung sozioökonomischer Einrichtungen und Gewerbegebieten. Bis 2030 wollen wir dann flächendeckend Glasfaser in Hessen haben. Dies geht nur als Gemeinschaftsleistung von Wirtschaft und öffentlicher Hand.“

Aktuell ist im Kreis Offenbach für 96,6 Prozent der Haushalt eine Anbindung mit mindestens 100 Mbit/s möglich. Bei der Versorgung der Gewerbegebiete, bei der Hessen Spitzenreiter unter den deutschen Flächenländern ist, liegt der Landkreis mit 96,9 Prozent in der Kategorie 50 Mbit/s noch einmal über dem hessischen Durchschnitt. Mit dem aktuellen Ausbau, der bis August 2023 abgeschlossen sein soll, werden 347 private und privatgewerbliche Haushalte sowie 76 Gewerbeadressen und eine Klinik an Internet mit Gigabitgeschwindigkeit angeschlossen, die überwiegend im Außenbereich liegen. Die Unternehmen sind vorwiegend landwirtschaftliche oder gärtnerische Betriebe. „Alle müssen die Möglichkeit haben, an den neuen Technologien zu partizipieren. Grundlage für ein Leben und Arbeiten in der digitalisierten Welt sind Glasfaser-Hochleistungszugänge zum Internet“, sagte die Ministerin.

Durch die Gigabit-Anbindung der 72 Schulen soll es zudem ermöglicht werden, künftig flächendeckend modernen digitalen Präsenzunterricht mit modernen Medien anbieten zu können. „Allein im vergangenen Jahr konnten wir in Hessen weitere rund 200 Schulen mit einer gigabitfähigen Leitung versorgen“, so Sinemus. Mit Stand Juni verfügen inzwischen 1.423 der rund 2.000 Schulen (71 Prozent) über Gigabitanbindung im Vergleich zu 1.222 Schulen (61 Prozent) im Juli 2020. Im Jahr 2019 verfügten nur 609 Schulen (30 Prozent) über einen gigabitfähigen Anschluss. Bis Ende 2022 sollen nahezu alle Schulen über einen gigabitfähigen Internetanschluss verfügen, auch die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Offenbach.

„Durch die sehnlichst erwartete Fördermittel-Zusage des Landes und der bereits kurz zuvor erfolgten des Bundes kann das Meilenstein-Projekt für unsere Schulen endlich in die nächste Phase starten“, führte Landrat Oliver Quilling näher aus. „Der Kreis Offenbach hat als einer der ersten Schulträger in Hessen bereits alle seine Schulen komplett mit WLAN ausgeleuchtet. Damit die Einrichtungen dies aber auch vollumfänglich für den Unterricht sowie dessen Vor- und Nachbereitungen nutzen können, bedarf es der entsprechenden digitalen Anbindung inklusive Inhouse-Installation. Mit Vorlage der Förderbescheide können wir nun den Bestbieter der Ausschreibung mit der Umsetzung beauftragen.“ Die Kosten des Ausbaus von rund 14 Millionen Euro teilen sich Bund (rund 7 Millionen Euro), Land (rund 5,6 Millionen Euro) sowie Kreis (rund 1,4 Millionen Euro). Insgesamt sind zirka 145 Kilometer Tiefbau notwendig. Weitere 187 Kilometer können durch Mitverlegung eingespart werden. Dabei werden 261 Kilometer neue Glasfaser und 280 Kilometer neue Leerrohre verlegt, 15 Kabelverzweiger sowie 24 Hauptverteiler neu gesetzt. Zusätzlich werden 101 Kilometer Glasfaser, 86 Kilometer Leerrohr und elf Hauptverteiler einer Mitnutzung zugeführt.

Die Landesregierung hat in dieser Legislaturperiode bis 2024 Mittel in Höhe von 270 Millionen Euro für den Gigabitausbau vorgesehen. Davon stehen 100 Millionen Euro für die Erschließung von Gewerbegebieten zur Verfügung, um die hessischen Unternehmen fit für 5G zu machen.

Holland „All inclusive“
Ganz bequem ab/bis Mainz

Das Schiff der Komfort-Klasse! Die komfortable MS River Diamond ist ein modernes Flusskreuzfahrtschiff der Baureihe Twin-Cruiser, dies bedeutet, Maschinen- und Passagierbereich sind getrennt. Dadurch ist die MS River Diamond geräusch- und vibrationsarmer als andere Schiffe. Das Schiff verfügt u.a. über eine Panorama-Lounge im vorderen Bereich, ein großzügiges Restaurant, Sonnendeck, Rezeption und Fitnessbereich. Alle Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen franz. Balkon. Ein Komfort-Schiff zum Wohlfühlen. Die unter Schweizer Flagge fahrende MS River Diamond verfügt über 85 Komfort-Kabinen und wurde 2007 gebaut (Komplettrenovierung 2018), Die Bordsprache ist Deutsch und Englisch.

Bordausstattung: Rezeption, Ausflugs- und Reiseleitungsbüro, Panoramasalon mit Bar, großzügiges Restaurant, Souvenirshop, Bibliothek, Fitnessbereich, Sonnendeck mit Sonnensegel, Windschutz, Liegestühlen, Stühlen und Tischen.

Hauptdeck: Alle Kabinen (13m²) sind stilvoll und komfortabel eingerichtet und verfügen über ein Doppelbett, Dusche/WC. Die Fenster sind nicht zu öffnen. Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön und Safe.
Mitteldeck und Oberdeck: Die Kabinen sind ca. 16 m² groß mit Doppelbetten, sowie französischem Balkon, Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön und Safe.
Oberdeck-Suite: Die ca. 25 m² großen Suiten haben Doppelbetten, sowie französischen Balkon, Klimaanlage, SAT-TV, Telefon, Fön, Safe und ein großes Bad mit Dusche/WC.

Veranstalter: Reisebüro Wagner GmbH, 65474 Bischofsheim, Darmstädter Str. 45, Tel. 06144–33480. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten.

VRM Anzeigenblätter LESERREISEN

„Frau Antje“ und die Loreley

MAINZ – KÖLN – DORDRECHT – ROTTERDAM – AMSTERDAM – ARNHEIM – DÜSSELDORF – KOBLENZ – MAINZ

TOP PREIS ab € 1.049,- p. P. in 2-Bett- Kabine. Kab. zur Alleinben. nur 30% Zuschlag

02. – 09.10.2021
16. – 23.10.2021

Mit Ihrem „schwimmenden Komforthotel“, der MS River Diamond, starten Sie Ihre Reise bequem ab Mainz. Unser erster Stopp ist das lebendige Köln. Von dort aus nehmen wir Kurs auf Holland. Zahlreiche Kanäle und Meeresarme verbinden verträumte Hafenstädtchen und pulsierende Metropolen. Nach einem Bummel in Dordrecht, der ältesten Stadt Hollands, geht es weiter in die charmante Grachtenwelt von Amsterdam. Rotterdam im Anschluss bietet mit seinem riesigen Seehafen und der spektakulären Markthalle neue Höhepunkte. Über Arnheim mit seinen imposanten Baudenkmälern treten wir über Düsseldorf, Koblenz und das romantische Rheintal die Heimreise nach Mainz an. Freuen Sie sich auf eine entspannte Flusskreuzfahrt auf einem modernen First-Class-Schiff! Selbstverständlich gibt es für Sie ein gut durchdachtes Hygiene- und Sicherheitskonzept an Bord. Dieses wird der jeweilig aktuellen Situation, sowie Vorschriften angepasst.

Reiseverlauf:

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
1	Mainz – Einschiffung ab	15:30	21:30
2	Köln	08:00	14:00
3	Dordrecht	06:00	12:00
	Rotterdam	13:30	19:30
4	Amsterdam	03:30	22:00
5	Arnheim	08:30	18:30
6	Düsseldorf	07:00	18:00
7	Koblenz	08:00	14:00
	Passage Loreley	18:00	-
8	Mainz	01:00	-
	Ausschiffung ab	09:00	-

Kat.	Kabine/Deck Preis p.P. in Euro	02.10.21	16.10.21
A	2-Bett/Hauptdeck	1.099,-	1.049,-
B	2-Bett/Mitteldeck/frz. Balkon	1.249,-	1.199,-
C	2-Bett/Oberdeck/frz. Balkon	1.349,-	1.299,-
D	2-Bett-Suite/Oberdeck/frz.Balkon	1.799,-	1.749,-
E	2-Bett Alleinben./Mitteldeck/frz. Balkon	1.629,-	1.559,-
F	2-Bett Alleinben./Oberdeck/frz. Balkon	1.759,-	1.688,-

Eingeschlossene Leistungen:
- 7 Übernachtungen auf dem Komfort-Schiff MS River Diamond in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension Verpflegung an Bord mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Tee und Gebäck, Abendessen. Ausgewählte alkoholische und nichtalkoholische Getränke im Rahmen des „All-inklusive-Pakets“ von 10:00 bis 24:00 Uhr inklusive.
- Willkommens – und Abschiedscocktail mit dem Kapitän
- 24 Stunden Kaffee- und Tee-Selbstbedienung
- Begrüßungscocktail
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Alle Häfen- und Schleusengebühren
- Freie Teilnahme am Bord– und Unterhaltungsprogramm
- Gepäcktransport Pier – Kabine – Pier

Nicht eingeschlossen: An- und Abreise, Trinkgelder, Reiseversicherungen, Ausflüge, Ausgaben des persönlichen Bedarfs

Buchung und Beratung:
Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim
REISEBÜRO WAGNER GMBH **Tel.: 06144 - 334822**
reisebuero.wagner@holidayland.de www.reisebuero-wagner-gmbh.de

NUR FÜR KURZE ZEIT:
MONATLICH KÜNDBAR

JETZT ERST RECHT

VITA NOVA

Mein Raum für Fitness, Wellness und Gesundheit

AB SOFORT: **MIT PERSONAL TRAINING**

Am Schwimmbad 3 · 63500 Seligenstadt
✆ **06182 / 25944** · **www.vitanova.de**

Happy Holiday Deals

Nur noch bis zum 24.07.2021!

HolzLand Becker

- ansprechende Optik und Struktur
- wetterfest, splitterfrei und pflegeleicht
- Massivprofil mit hoher Robustheit und Stabilität

Terrassendiele BPC Mahagoni tiefe Holzstruktur
franz. Profil/strukturiert, Maße: 20 x 143 mm, Länge: 400 cm

- strapazierfähige und pflegeleichte Oberfläche
- Idealer Bodenbelag für Bad und Küche
- sehr gut für Fußbodenheizung geeignet

Vinylboden Eiche mittelgrau antik
Landhausdiele, Holzstruktur, Maße: 4 x 178 x 1.220 cm

Sunny studio/shutterstock.com

- schöne gehobelte Oberflächenstruktur
- naturbelassener Look der Eiche
- hohe Langlebigkeit und Robustheit

Parkett Eiche Rustikal Rohoptik Landhausdiele, handgehobelte Oberfläche, natur geölt, 4-seitige Fase, Maße: 14 x 190 x 1.900 mm

- exklusiver Weißlack
- pflegeleicht und stoßfest
- ausgezeichneter Schließkomfort

Türblatt DURAT Weißlack Dekor Röhrenspan, Rundkante, 2tlg. Bänder, BB-Schloss, DIN L/R, Maße: 198,5/211 x 86/73,5/61 cm (ohne Drücker)

Größte Auswahl Deutschlands!

63179 Obertshausen
Albrecht-Dürer-Str. 25
Tel. 0 61 04/95 04-0

64331 Weiterstadt
Gutenbergstr. 20
(gegenüber Loop 5)
Tel. 0 61 51/78 53 87-0

www.holzlandbecker.de

Böden ▸ Türen ▸ Wohnen im Garten ▸ Terrassen ▸ Größte Auswahl Deutschlands ▸ Profi-Beratung

- Anzeige -

- Anzeige -

Wander TOUREN

Eine Auszeit in der Region

„Odenwälder Weininsel-Wanderweg“

Zwischen Weinreben und Apfelbäumen

Unterwegs auf der Odenwälder Weininsel: Der Qualitätswanderweg „U2“ in Groß-Umstadt

Von Melanie Pratsch

GROSS-UMSTADT. Die Stadt Groß-Umstadt blickt auf eine mehr als 1.275 Jahre alte Geschichte zurück, der Weinbau ist seit 775 n. Chr. belegt. Ein römischer „Traubenstein“ lässt vermuten, dass schon kurz nach Beginn der neuen Zeitrechnung der Wein in „autmundisstat“ wuchs. Heute gehört Groß-Umstadt als „Odenwälder Weininsel“ zum Weinanbaugebiet „Hessische Bergstraße“. Eingebettet im Naturpark Bergstraße-Odenwald, kennen auch Wanderfreunde das hessische Winzerstädtchen als Start und Ziel ihrer Ausflüge ins ausgedehnte Waldgebiet im Umland. Ob anspruchsvoll oder familientauglich, letztlich findet hier jeder eine Wandertour für seinen Geschmack, die alle eines gemein haben: wunderschöne Ausblicke und aufschlussreiche Einblicke in die Arbeit der Winzer. Besonders schön sind die Qualitätswanderwege „Umstädter Panoramaweg“ (U1) und „Weininsel-Wanderweg“ (U2), auf denen man Weinberge, Wälder, Felder und Streuobstwiesen rund um die „Odenwälder Weininsel“ erkunden kann. Für Familien mit Kindern empfiehlt sich der „Kuckucksweg“ in Raibach, eine familienfreundliche Erlebniswanderung über 5 Kilometer bzw. 6,5 Kilometer. Und mit den Allerkleinsten lässt sich ganz entspannt der ausgeschilderte „Naturerlebnispfad“ erobern.

Der „Odenwälder Weininsel-Wanderweg“ (U2) gehört mit knapp elf Kilometern zur Kategorie „mittelschwer“ und ist somit gut zu bewältigen. Die Route führt durch offene Landschaften und am Waldrand entlang der Weinlagen im Nordosten von Groß-Umstadt. Startpunkt ist der Parkplatz an der Stadthalle, Am Darmstädter Schloss, von wo aus es – immer der Beschilderung „U2“ folgend – in Richtung Gustav-Hacker-Siedlung, an der Gärtnerei rechts hoch, vorbei an saftigen Streuobstwiesen geht. Kurz vor dem Erreichen des unteren Teils des Waldfriedhofes informiert eine Tafel über altsteinzeitliche Grabungen, die hier in der Nähe einmal stattgefunden haben.

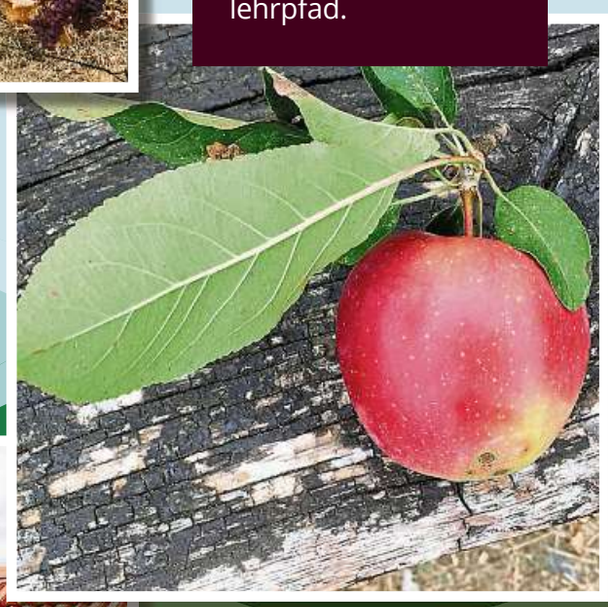
Der Wanderweg führt dann zunächst durch den Ziegelwald und anschließend hinunter ins Tal in die Weinlage Stachelberg. Durch den Wingert hindurch gelangt man zur Wendelinuskapelle und weiter geht es durch die Lage Stachelberg, durch das Tal und wieder hinauf zum Ziegelwald. Nach dem Durchqueren des Waldes geht es weiter durch die Weinberge, diesmal durch die Lage Steingerück. Anschließend führt der Wanderweg durch das Raibacher Tal und das Streuobstgelände „Buschel“ aufwärts zur „Hohen Straße“.

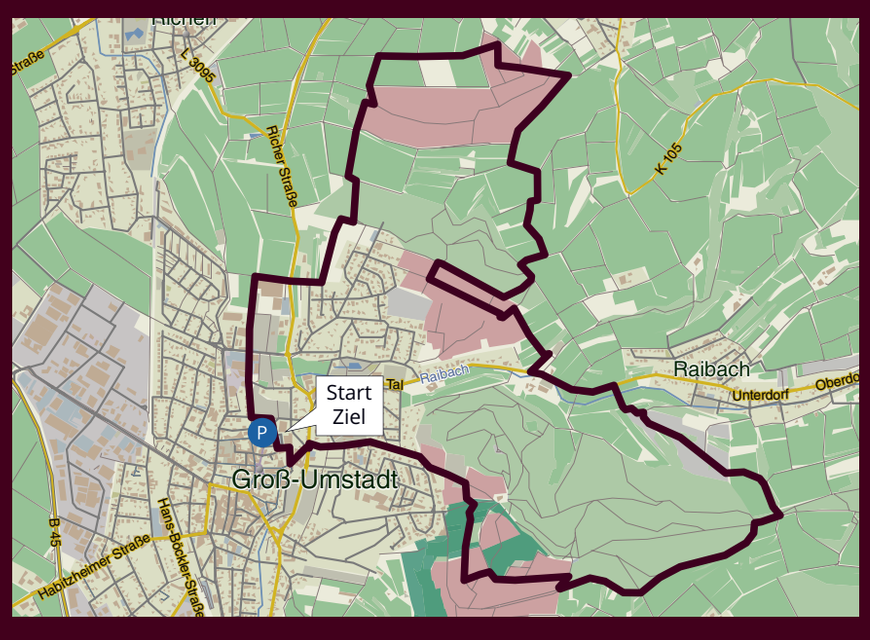
Am Waldrand entlang, lässt sich die Aussicht ins Wächtersbachtal genießen, bevor man die Weinlage „Herrnberg“ erreicht: Hier informiert der zwei Kilometer lange Weinlehrpfad ausführlich über verschiedene Weinsorten und bietet zugleich einen Einblick in den Umstädter Weinbau – zweifellos einer der Höhepunkte der Wanderung. Zurück geht’s durch die „Steinbornshohl“ – ein Naturdenkmal – und über den Stadtfriedhof wieder zum Parkplatz an der Stadthalle.

Infos:

Alle Infos rund um die Wanderungen in Groß-Umstadt finden sich auf der städtischen Website *www.gross-umstadt.de*. Hier gibt es auch Links zu interaktiven Wanderkarten, außerdem kann der Flyer „Wanderbares Groß-Umstadt“ heruntergeladen werden.

Ob Wald, Feld, Streuobstwiese oder Weinberg: Auf dem „Odenwälder Weininsel-Wanderweg“ ergeben sich immer wieder wunderschöne Ausblicke, die bis zur Veste Otzberg reichen. Und auf alle Fans des edlen Tropfens wartet der zwei Kilometer lange Weinlehrpfad.





ROUTENFAKTEN

- Hessen, Groß-Umstadt
- Start und Ziel: Parkplatz an der Stadthalle Groß-Umstadt
- 11,1 Kilometer
- 310 Höhenmeter (aufsteigend); 310 Höhenmeter (absteigend)
- Dauer: ca. 3 Stunden
- Einkehrmöglichkeiten (Auswahl): Restaurant „Esprit“ im Hotel Jakob; Restaurant „Farmerhaus“; Restaurants in der Altstadt
- Schwierigkeitsgrad: mittel

Illustration: Seahorsevector - adobe.stock; Fotos: Melanie Pratsch, Stadt Groß-Umstadt

Saisonhöhepunkt im Norden: LSV Seligenstadt-Zellhausen im Fliegerlager

OSTKREIS (mpt). Das diesjährige Fliegerlager des LSV Seligenstadt-Zellhausen e.V. rückt näher: Einmal im Jahr begeben sich die Piloten des Vereins auf die Reisen, um zwei Wochen als Gäste auf einem anderen Flugplatz zu verbringen. Nachdem man in den vergangenen Jahren überwiegend im Süden Deutschlands und in hügeligen Regionen unterwegs war, geht es diesmal in den flachen Norden – zum Segelflugplatz Bückeburg-Weinberg, etwa auf halber Strecke zwischen Hannover und Bielefeld gelegen. Vom 24. Juli bis zum 7. August werden die Zellhäuser dort zu Gast sein. Bereits 1995 fand das Fliegerlager dort statt, und auch heute freuen sich die Flieger auf einen großen Flugplatz mit guter Infrastruktur. 1.500 Meter Startbahnlänge sorgen für komfortable Ausklinkhöhen und entspannte Landungen, teilt der Verein mit. Auf Streckenflügen ist die holländische Grenze nicht weit, in Richtung Norden kommt bald die Nordseeküste in Sicht. Der Flugplatz liegt nicht weit vom internationalen Hubschrauber-Ausbildungszentrum des Militärplatzes Bückeburg, was bei jedem Flug eine Abstimmung mit den Verantwortlichen nötig macht. Angenehm sei für die Flieger, dass es über dem Platz keine Höhenbeschränkung gebe, was optimale Voraussetzungen für Streckenflüge mit dem Segelflugzeug schaffe. Ein Abflug Richtung Osten ist allerdings nicht angesagt, weil man dabei – genau wie zu Hause – bald in die Kontrollzone eines Großflughafens einfliegt. Denn Hannover ist nicht weit. Auf dem heimischen Flugplatz werden derweil wie in den Vorjahren die Gleitschirmflieger des Albatros Gleitsegelclubs aus Aschaffenburg den Platz hüten und den Himmel mit ihren bunten Schirmen schmücken. Der LSV freut sich auf den sommerlichen Saisonhöhepunkt und plant neben dem Fliegen auch Unternehmungen und gemeinsame Abende am Grill. Da es für die meisten das erste Fliegerlager im Norden ist, wird es viel zu entdecken geben.

Foto: LSV Seligenstadt-Zellhausen

Insekten ein Zuhause geben: „Blühwiesen“-Wettbewerb verlängert

STADT UND OSTKREIS OFFENBACH (tmi). Die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) und der NABU Rödermark haben ihren „Blühwiesen“-Wettbewerb verlängert: Noch bis zum 31. August können sich alle Vereine aus Stadt und Ostkreis Offenbach für diese ökologische Aktion online unter *www.evo-ag.de/bluehwiese* bewerben. Einzige Voraussetzung: Die Vereine müssen eine Fläche von mindestens zehn Quadratmetern für die Inseteninseln bereitstellen. Die ersten hundert Bewerbungen erhalten dann je nach Flächengröße Saatgut und eine Anleitung, wie eine Blühwiese angelegt und später gepflegt wird.

Die Samen-Mischung ist regional-heimisch und mehrjährig. Mit ihr lässt sich ein Stück Rasen in ein blühendes Paradies für Honig- und Wildbienen und alle anderen Insekten verwandeln. Laut EVO erhalten die Gewinner des Blühwiesen-Wettbewerbs ihre Saatmischungen am Ende des Sommers. Das Saatgut wird dann auf der vorbereiteten Fläche im Herbst verteilt, sodass die erste Blühwiese 2022 das Vereinsgelände verschönert. Eine Bewässerung der Saat ist in dieser Jahreszeit nicht mehr notwendig. „Wir sind uns sicher, dass von dieser Aktion alle profitieren werden: die Pflanzen und die Insekten ebenso wie die Vereine und die Menschen“, sagt EVO-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Meier.

Austausch auf 2022 verschoben

KREIS OFFENBACH (tmi). Die deutsch-ägyptische Jugendbegegnung im evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau, die im vergangenen Jahr wegen der weltweiten Pandemie ausfallen musste, wird um ein weiteres Jahr verschoben. Bereits seit zwei Jahren warten 14 ägyptische Jugendliche darauf, dass ihr großer Wunsch endlich in Erfüllung geht: eine Reise nach Deutschland und die Teilnahme an einer deutsch-ägyptischen Jugendbegegnung.

Der Kirchenkreis, der diesen Austausch schon seit vielen Jahren organisiert, hatte die jungen Leute aus dem Land der Pharaonen eingeladen. Hier sollen sie sowohl Land und Leute als auch religiöses Leben kennenlernen. Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß, Gemeindepädagoge Joachim Reinhard und Pfarrer Dr. Tharwat Kades hatten die Jugendbegegnung weitgehend vorbereitet. Doch die anhaltende Corona-Krise hat ihnen erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht und so wurde entschieden, dass die Jugendbegegnung um ein weiteres Jahr auf den 16. bis 22. Juli 2022 verschoben werden muss. Im unmittelbaren Anschluss daran werden deutsche und ägyptische Jugendliche noch eine gemeinsame Kurzfreizeit in der Jugendherberge Lenggries verbringen. Auch ein Jubiläum steht kommenden Jahr an: Bereits zum 25. Mal werden dann junge Menschen aus dem Dekanat und Ägypten zusammentreffen. Nähere Informationen gibt es ab Oktober bei Carsten Preuß, Telefon (06103) 3007819 und Joachim Reinhard, Telefon (06102) 756307 oder (01577) 4740320.

Online-Plattform für Äpfel-Liebhaber

Kaufen und verkaufen bei der Streuobst-Börse

KREIS OFFENBACH (tmi). Die Zusammenarbeit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach mit dem Regionalpark RheinMain und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain zur Förderung des Lebensraumes Streuobstwiese trägt weitere Früchte. Auf einer Online-Plattform sollen Menschen, die sich für die Kulturlandschaft Streuobstwiese interessieren und damit auf irgendeine Art verbunden sind, zusammenkommen. Der Regionalverband FrankfurtRheinMain hat unter www.streuobst-frm.de eine Streuobst-Börse ins Leben gerufen, die zum Streuobstportal gehört. Alle, die eine Streuobstwiese pachten, kaufen, verkaufen oder Äpfel zum Ernten anbieten möchten, können dort ihre Wünsche äußern und eine entsprechende Anzeige schalten.

Die Untere Naturschutzbehörde hat die Erfahrung gemacht, dass alle, die sich für das Thema Streuobst interessieren, nur schwer in Kontakt kommen. „Mit der neuen Börse möchten wir die Kommunikation erleichtern und potenzielle Interessenten zusammenbringen“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, die auch Aufsichtsratsvorsitzende der Regionalpark RheinMain GmbH ist. Auf dem Streuobst-Portal sollen auch Informationen über fachgerechte Baumschnitte veröffentlicht werden. Außerdem gibt es Tipps zum Werkzeugverleih oder etwa zur richtigen Pflege der Landschaft.

Der Anbau von Nahrungsmitteln aus der Region, die wegen der kurzen Wege zu den Verbrauchern einen geringen ökologischen Fußabdruck haben, wird für viele Bürgerinnen und Bürger immer wichtiger. Umweltbewusste Menschen achten beim Einkaufen stärker auf den Nachhaltigkeitsindikator und schauen sich die Distanz und den Transportweg der Lebensmittel von der Anbaufläche bis zum Kühlschrank an.

„Auch im Kreis Offenbach möchten mehr Bürgerinnen und Bürger gern selbst Obst und Gemüse anbauen und die leckeren Früchte ihrer Arbeit ernten“, sagt Claudia Jäger. „Der Wunsch nach einer eigenen Streuobstwiese wird größer, deshalb ist es wichtig, zu wissen, wer eine Parzelle verpachtet oder verkauft.“ Interessengruppen aus dem Kreis Offenbach, die sich für den Erhalt des Kulturgutes Streuobst einsetzen, sind bereits auf der neuen Streuobst-Börse des Regionalverbands vertreten.

Um die Entwicklung und Pflege von Streuobstbeständen zu fördern und die Obstwiesenrouten sowie die Streuobstrouten zu verknüpfen, haben der Regionalverband und der Regionalpark bereits das Projekt „Streuobsterlebnis“ auf den Weg gebracht.

Wer mehr über die Initiativen zum Erhalt des hessischen Kulturgutes Streuobstwiese wissen möchte, gibt die Adresse *http://www.kreis-offenbach.de/lebensraum-streuobstwiese* in den Browser ein.

„Heimat shoppen“ in der Region

Zwei Aktionstage damit die Innenstädte bunt und lebendig bleiben

KREIS OFFENBACH (tmi). Am 10. und 11. September finden in diesem Jahr die „Heimat shoppen“-Aktionstage statt. Die Industrie- und Handelskammer Offenbach nimmt an der deutschlandweiten IHK-Initiative teil und ermöglicht den Akteuren in Stadt und Kreis Offenbach, sich vorzustellen. Bislang sind Initiativen aus Langen, Offenbach, Obertshausen, Rodgau und Seligenstadt dabei.

IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller freut sich: „Ziel von ‚Heimat shoppen‘ ist es, die Innenstädte und Ortskerne zu stärken. Wenn wir vor der eigenen Haustür einkaufen und genießen, können wir das Stadtbild auf Dauer mitgestalten und prägen.“ Während der Aktionstage machen der lokale Handel, die Gastronomie und Dienstleistungsbetriebe auf ihre Angebote aufmerksam und bieten besondere Einkaufserlebnisse. Zudem werden an manchen Orten gemeinschaftliche Aktivitäten organisiert.

„Ich freue mich, dass sich sechs Wirtschaftsförderungen, Gewerbevereine und Initiativen aus Stadt und Kreis Offenbach beteiligen und vor Ort ein buntes Programm auf die Beine stellen”, so Schoder-Steinmüller. „Mit den Aktionstagen wollen wir ein starkes Signal für unsere Innenstädte und Ortskerne senden – und damit auch für den ansässigen Handel, die Gastronomie und Dienstleister, denen die Pandemie stark zugesetzt hat.“

Beate Richter betreibt das Geschäft „Art + Kreativ“ in Offenbach-Bieber. Sie organisiert die Aktion vor Ort und bringt die teilnehmenden Unternehmen an einen Tisch. „Die Aktionstage von ‚Heimat shoppen‘ sind ein willkommener Anlass, zusammen aktiv zu werden. Wir können zeigen, wie viel Leben wir in den Stadtteil bringen und wie wichtig wir für die Gemeinschaft sind.“

Ins Leben gerufen wurde „Heimat shoppen“ im Jahr 2014 von der IHK Mittlerer Niederrhein. Bundesweit engagieren sich inzwischen über 30 Industrie- und Handelskammern mit über 400 teilnehmenden Initiativen. Mehr Infos gibt‘s unter *www.heimat-shoppen.de*.

„Pfund“ rockt im Dezember die Langener Stadthalle

LANGEN (hsa). Restlos ausverkauft war der Auftakt der „Langener Sommerspiele“ im Biergarten hinter der Stadthalle. Kein Wunder, wurde dieser doch von der Formation „Pfund“ bestritten, die völlig zurecht als eine der besten Coverrock-Bands hierzulande gilt. Und weil der Gig der Mannen um Sänger Markus Philipp mal wieder ein echter Kracher war, wurden sie gleich für ein weiteres Konzert verpflichtet, diesmal in Langens „Gud Stubb“ an der Südlichen Ringstraße.

Dort dreht „Pfund“ am Samstag (11. Dezember) die Verstärker auf und wird auch dann sein bewährtes Fetzer-Feuerwerk abbrennen, das unter anderem Songs der Red Hot Chili Peppers, Kings Of Leon, Lenny Kravitz, Oasis, Jimi Hendrix, Green Day, U2, The Police oder auch Nirvana umfasst. Eintrittskarten zum Preis von 14,20 Euro sind ab sofort schon übers Internet (www.neue-stadthalle-langen.reservix.de/events) erhältlich.

Foto: Harald Sapper

VERANSTALTUNGEN

in Ihrer Region!

23. Juli

OPEN-AIR-SOMMER
Hess. Dreidabbischkeit

Schlossbühne, Im Herrngarten 1
Beginn: 20 Uhr I Eintritt: ab 22 €

HEUSENSTAMM (tmi). Die Heusenstammer Veranstaltungsagentur „Echt Hartmann“ sorgt bis zum 4. September im Schloss für acht Open-Air-Veranstaltungen. Den Auftakt macht ein kerniges hessisches Dreiergespann: Clajo Hermann, die eine Hälfte des „Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrer(!)kabaretts“, der Liedermacher und Mundartdichter Rainer Weisbecker und Stefani Kunkel alias „Hilde aus Bornheim“. Als „Hessische Dreidabbischkeit“ bringen sie ihr gemeinsames Programm „Das Regal“ auf die Bühne.

Foto: Monika Harling

24. Juli

LOCAL HEROES
Open Air, live & bunt

an der Stadthalle
Beginn: 19 Uhr I Eintritt: 5 €

BABENHAUSEN (tmi). „Precipitation“, „Nothings Left“ und „Meloi“ eröffnen die „Local Heroes“-Reihe auf dem „Schachfeld“ an der Stadthalle. Weitere Mitwirkende sind Joe Whitney (29.8.), „Bird‘s View“ und „Backroots“ (3.9.)

30. Juli

PARKSIDE IM HOF
Hamburg Bluesband

Parkside Studios
Beginn: 19 Uhr I Eintritt: 28 €

OFFENBACH (tmi). Die Hamburg Bluesband feat. Chris Farlowe und Krissy Matthews ist am Freitag auf dem Parkside-Gelände an der Friedhofstraße 59 zu Gast. Bereits am Donnerstag (29.) erinnern dort „Stoned Immaculate“ an „The Doors“.

30. Juli

ENDLICH OPEN-AIR
Mighty Oaks

Messplatz
19 Uhr I Eintritt: 33,48 €

DARMSTADT (tmi). 806qm, Bedroomdisco und Centralstation präsentieren bis zum 8. August das Endlich Open-Air auf dem Messplatz. Den Auftakt machen am Freitag die „Mighty Oaks“.

Foto: Studio Marco Fischer

31 Juli

MUSIKSOMMER
der Kammeroper

Palmengarten, Musikpavillon
20 Uhr I Eintritt: ab 28,50 €

FRANKFURT (tmi). Die Reihe „Konzertpodium“ der Kammeroper Frankfurt endet am Samstag mit „Fernweh – Sehnsuchtslieder“. Das szenisch-barocke Pasticcio „So sanft wie Du“ über die Färbung der Liebe beginnt am 4. August.

31. Juli

MERCI UDO JÜRGENS
Danke Reinhard Mey

Bubenschulhof
19.30 Uhr I Eintritt: ab 22 €

SELIGENSTADT (tmi). Zwei Programme, zwei Künstler, ein Abend: Mit „Merci Udo“ präsentiert der Pianist und Sänger Michael von Zalejski, der allein am Klavier die Stimmung des legendären „Bademantelfinales“ auf die Bühne bringen will, seine Hommage. „Ein Abend für die Seele“ so bezeichnet der Mainzer Stimmen-Parodist Harry Borgner sein Programm, das ganz allein Reinhard Mey, seinem großen Vorbild, gewidmet ist. Bereits am Freitag (30.) tritt das Kult-Duo aus dem Mühlheimer Schanz, „Ohrenschmaus“, unterhalb der Basililka auf.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter vrm-lokal.de!

- Anzeige - Bild: Pixabay

Projekt zur Belebung der Innenstadt

Salco feiert Richtfest seines aus drei Mehrfamilienhäusern bestehenden „Stadtquartiers“

LANGEN (hsa). Der steigende Wohnraumbedarf wird in der Sterzbachstadt zwar vor allem an der Peripherie gedeckt (Stichwort Baugebiet Liebigstraße mit knapp 1.600 Wohneinheiten für etwa 3.300 Einwohner), doch auch innerorts tut sich etwas. Beispielsweise gegenüber der Einmündung der Zimmer- in die Bahnstraße. In dieser exponierten Lage zieht der Langener Bauträger Salco sein Projekt „Stadtquartier“ hoch – und am vergangenen Donnerstag konnte das Richtfest begangen werden.

SEHR ZUFRIEDEN zeigten sich Salco-Chef Rida Khalifé, Joachim Kolbe, der Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, Erster Stadtrat Stefan Löbig, Bürgermeister Jan Werner und Salco-Geschäftsführer Adrian Khalifé (von links) mit dem Verlauf der Arbeiten am Projekt „Stadtquartier“. Foto: Harald Sapper

Dabei war Improvisationsgeschick gefragt. Denn weil das aus drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 54 Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten sowie einer Tiefgarage mit öffentlichen Parkplätzen und privaten Stellflächen für die Wohnungseigentümer bestehende Ensemble über keine hölzernen Giebel verfügt, an denen der Richtkranz hätte befestigt werden können, sondern „nur“ drei betonierte Flachdächer vorhanden sind, wurde das symbolträchtige Zeichen für die Fertigstellung des Rohbaus kurzerhand an einem Kran in die Höhe gezogen. Und darunter traf sich eine illustre Festgesellschaft, um dieses wichtige Etappenziel gebührend zu begehen.

Herausforderung

„Es ist ein schöner Anlass, der uns heute hier zusammengeführt hat“, sagte Adrian Khalifé zur Begrüßung der Gäste und lobte gleichzeitig die Vision der Verantwortlichen der Stadt Langen, die Innenstadt an dieser Stelle wiederzubeleben. „Das traf sich mit unseren Vorstellungen, denn wir als lokales Bauunternehmen glauben an Langen.“ Im gleichen Atemzug gab der Salco-Geschäftsführer allerdings auch zu, „dass dieses Projekt von Anfang an eine Herausforderung war“.

Zwar lief nach dem Erwerb des rund 4.520 Quadratmeter großen Areals im Sommer 2019 vom ursprünglich mit der Realisierung betrauten Projektentwickler zunächst alles wie am Schnürchen. Doch nach dem Abriss der vier seit Jahren leer stehenden, maroden, nicht mehr sanierungsfähigen und daher auch unbewohnbaren Häuschen im Bereich Bahnstraße 37-43 und dem Spatenstich im Januar 2020 kam Corona. „Wir haben es aber dank vieler fleißiger und kompetenter Handwerker geschafft, trotz Pandemie und Materialknappheit nicht vollständig aus dem Zeitrahmen zu fallen“, hob Khalifé hervor und dankte dem „Netzwerk aus für uns schon lange tätigen Subunternehmen und Lieferanten“. Dank deren Engagement könnten in absehbarer Zeit 54 Familien ein neues Zuhause im Herzen von Langen beziehen.

Glücksfall

Das freute auch Bürgermeister Jan Werner. Das „Stadtquartier“ sei ein gutes Beispiel dafür, wie man ein solch ambitioniertes Projekt Hand in Hand mit einem lokalen Partner umsetzen könne. „Es war ein Glücksfall, dass Salco eingestiegen ist, denn sonst wäre hier sicherlich eine unansehnliche Brache entstanden“, erklärte der Rathaus-Chef. Doch nicht nur die 1994 von dem aus dem Libanon stammenden Diplom-Bauingenieur Rida Khalifé gegründete Gesellschaft für Projektentwicklung und Baumanagement lobte Werner in den höchsten Tönen. Dass Rewe in dem größten der drei Häuser, das direkt an der Bahnstraße liegt, noch in diesem Jahr eine rund 2.000 Quadratmeter große Filiale eröffnen will, wertete der Bürgermeister als „ein schönes Zeichen und tolles Bekenntnis zu unserer Stadt“. Zumal dadurch nicht nur die Nahversorgung der Langener Bevölkerung in der Innenstadt verbessert, sondern dieser „Magnet“ auch zur Belebung der Innenstadt beitragen werde.

Überzeugungsarbeit

„Wir sind sehr glücklich mit der Entwicklung hier“, stellte Werner fest, der im Übrigen „ergebnisoffen“ diskutieren will, ob die im Zuge der Baumaßnahmen eingeführte Einbahnstraßen-Regelung möglicherweise zur Dauerlösung in der oberen Bahnstraße werden könnte. Zudem weiß das Stadtoberhaupt, dass bei den Anliegern der Gartenstraße, die nun auf einen sehr massiven Gebäuderiegel blicken, „noch Überzeugungsarbeit geleistet werden muss“, bis sie mit diesem Projekt im Reinen sein werden. Ein, zwei Geschosse weniger wären für dessen Akzeptanz sicher gut gewesen, „aber jedes Bauprojekt muss sich halt auch rechnen“, gab Werner zu bedenken.

Adrian Khalifé, der zusammen mit seinem Vater als Geschäftsführer von Salco fungiert, zeigte sich in diesem Zusammenhang aber zuversichtlich, „dass sowohl die umliegenden Anwohner, für die die Bauphase natürlich nicht einfach ist, als auch die Nutzer der Bahnstraße die Früchte der Entwicklung in absehbarer Zeit werden ernten können“.

Hochwertige Ausstattung

Während Rewe wie erwähnt noch in diesem Jahr die Pforten seines neuen Marktes öffnen will, werden die ersten Bewohner voraussichtlich im dritten Quartal 2022 das „Stadtquartier“ beziehen können. „Gut zwei Drittel der 54 Wohnungen sind schon vergeben“, sagte der Salco-Geschäftsführer gegenüber der *Dreieich-Zeitung*. Wer eines der noch freien Domizile „mit hochwertiger Ausstattung“ erwerben will, muss für das „urbane Wohnen im Zentrum von Langen“ (so lautet der Slogan fürs „Stadtquartier“) indes tief in die Tasche greifen. Zwischen 526.000 und 1,3 Millionen Euro werden nämlich für die Drei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen aufgerufen.

Intensiv gesucht wird laut Khalifé zudem noch nach einem Interessenten für die zweite Gewerbefläche. „Ich habe Hoffnung auf eine sogenannte ‚All-day-Gastronomie‘, in der man also von morgens bis abends die unterschiedlichsten Speisen bekommt“, so der Salco-Frontmann. Seinen Angaben zufolge ist „das größte Bauvorhaben in unserer Firmengeschichte“ etwas teurer als die ursprünglich veranschlagten 30 Millionen Euro geworden, aber die Steigerung halte sich noch in einem vertretbaren Rahmen.

AM KRAN schwebte der Richtkranz über dem Rohbau des aus drei Gebäuden bestehenden „Stadtquartiers“ in Ermangelung hölzerner Giebel. Foto: Harald Sapper

Förderprogramm für zwei Stadtteil-Kerne?

Dreieich liebäugelt mit dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Landes Hessen

DREIEICH (hsa). Um die Stadtteil-Kerne von Sprendlingen und Dreieichenhain attraktiver gestalten zu können, will sich die Hengstbach-Kommune um Aufnahme in das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ der Hessischen Landesregierung bemühen. Sollte dies gelingen, könnten in der ersten Stufe des bis 2023 angelegten Aktionsplans jeweils 250.000 Euro in die Aufhübschung der beiden Ortskerne fließen. Die Selbstbeteiligung der Kommune läge laut einer Pressemitteilung aus dem Rathaus je nach Förderprojekt bei 10 bis 20 Prozent.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein Gremium aus Vertretern des Ende 2020 gegründeten „Bündnisses für die Innenstadt“ auf Basis der Interessenbekundung. Erst im nächsten Schritt würde der offizielle Antrag von Dreieich folgen. Aus allen Bewerbungen werden zudem die herausragenden Ideen von drei Kommunen zusätzlich mit Kommunalpreisen in Höhe von 500.000, 750.000 beziehungsweise einer Million Euro prämiert.

Insgesamt stellt das Land Hessen in diesem Jahr dem Vernehmen nach mehr als 12 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung, und bis 2023 sollen es bis zu 40 Millionen Euro sein, um die Innenstädte von Gemeinden und Kommunen zu stärken. Zusätzliche Informationen sind im Internet (*www.hessen.de*) zu finden.

Alles aus einem Haus · Obergasse 1 · 63225 Langen
Hausgeräte-Outlet
Sonder-und Restposten, Weissware,Fernseher u.a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de
www.hausgeraete-langen.de
Sparen Sie bis zu 70 % auf UVP
Liefer- und Installations-SERVICE
Kundendienst
Kostenlose Altgeräteentsorgung!

Brunnenbohrung Oschmann
Einen eigenen Brunnen im Garten?
Kein Problem! Rufen Sie mich an!
Oschmann & Wissel Bohrung GmbH & Co. KG
Westendstr. 18 · 63110 Rodgau-Hainhausen
info@ow-b.de · Handy (01 76) 78 67 08 96

Erdogan GmbH
Kfz Meisterbetrieb
seit über 33 Jahren
• Reparaturen aller Art
• Bremsendienst + Reifen
• Karosserie + Lackierung
• Elektrik + Klima
• HU + AU im Hause
• Ersatzfahrzeuge
• An- und Verkauf
Neu-Isenburg
Werner-Heisenberg-Str. 10
Tel. 06102/26520
Fax 06102/26717
info@erdogan-gmbh.de
Dreieich
Hainer Chaussee 69
Tel. 06103/84283
Fax 06103/86935
dreieich@erdogan-gmbh.de
www.erdogan-gmbh.de

HUNGER UND CHOLERA IM JEMEN
IHR CARE-PAKET RETTET LEBEN.
Jede Spende hilft. 10 Euro sichern Überleben.
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33
www.care.de
care Die mit dem CARE-Paket

Rubin Juwelier
ROLEX CARTIER
Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen
IWC BREITLING AP
An- und Verkauf Trauringe
Reparatur Sonderanfertigung
Batteriewechsel Edelsteine
Service Gravuren
Wir sind wieder für SIE da!
Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!
Jetzt auch Ankauf von Bernsteinen!
Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck . . . Wir nehmen auch Platin-Palladium und Silber an!
Leipziger Straße 31
Tel. 069/77033878 +
Tel. 069/61994617
60487 Frankfurt
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 und
Sa. 10.00 - 14.30 Uhr
Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 37 29 20 • Mo. – Sa. von 9.30 - 18.00 Uhr

„SCHAUFenster Rödermark“: Einblicke in kleine, feine Manufaktur-Welten

RÖDERMARK (kö). Frisch gestrichen und möbliert, mit blitzblank polierten Scheiben: So präsentiert sich das neue „SCHAUFenster Rödermark“ im Torbogen des Rathauses an der Dieburger Straße in Ober-Roden. Die kommunale Wirtschaftsförderung, angeführt von Till Andrießen, und der örtliche Gewerbeverein mit Sabine Weber an der Spitze haben die Idee mit Unterstützung der Stadtverwaltung gemeinsam zur Umsetzung gebracht. Geschaffen wurde eine Plattform für monatlich wechselnde Präsentationen. „Hauptdarsteller sind kleine, feine Rödermärker Manufakturen und Start-ups, die nicht über eigene Verkaufsräume in den Ortskernen verfügen und bisher vor allem in Kennerkreisen ein Begriff waren“, erläutern Andrießen und Weber. Im Juli wird mit einem duftig-dekorativen Doppelpack der Auftakt gemacht. Zu sehen ist „SinnesFreude“: Unter diesem Titel offeriert Stephanie Freier aus Urberach ihre handgemachten Produkte. Selbstgemachte Gewürzkreationen im Glasröhrchen, Etageren aus Sammeltassen, Backmischungen im Glas und formschöne Bonbonnieren zählen zur Angebotspalette.

Außerdem zieht „Soapositive“ die Blicke auf sich: Seifen, die Tanja Weerts selbst herstellt, vegan, palmölfrei, duftend... „Wahre Wohlgefühle“ seien beim Gebrauch der Reinigungsprodukte garantiert, verspricht die Expertin aus dem Stadtteil Waldacker.

Wer sich vom Blick ins Fenster animieren lässt und etwas erwerben möchte, wird in den Online-Shops der beiden Manufaktur-Damen fündig. Oder noch einfacher: Donnerstags zwischen 10 und 13 Uhr vorbeikommen, denn in diesem Zeitfenster kann nicht nur geschaut, sondern auch direkt vor Ort gekauft werden, parallel zum Wochenmarkt auf dem Rathausplatz, dessen Stände just am vierten Werktag der Woche zugänglich sind.

Das „SCHAUFenster“ mit wechselnder Bestückung ist zunächst bis September ausgebucht. Anschließend soll es im Torbogen auch wieder die bewährten Kunst-Ausstellungen sowie die obligatorische Krippenschau in der Advents- und Weihnachtszeit geben. Doch Andrießen und Weber sind sicher, dass auch weitere Gewerbetreibende, die etwas Besonderes zu bieten haben, die renovierte Bühne nutzen werden, um sich und ihre Erzeugnisse ins Rampenlicht zu rücken.

Foto: Stadt Rödermark

Bushaltestellen werden barrierefrei

Umbau von vier Stopps in der Langener Bahnstraße

LANGEN (hsa). In der kommenden Woche beginnt der barrierefreie Ausbau von vier Bushaltestellen an der Bahnstraße. Entstehen sollen dort sogenannte Kasseler Sonderborde, die ein einfaches Einsteigen in den Bus ermöglichen. Damit die Einstiegsstelle leichter gefunden wird, werden zudem Blindenleitelemente (taktile Platten mit Rippen und Noppen) verlegt. Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch älteren Menschen sowie Müttern oder Vätern mit Kinderwagen soll so die Nutzung der Linienbusse erleichtert werden.

Los geht es an der Haltestelle „Ludwig-Erk-Schule Süd“. Im Anschluss folgt die parallele Haltestelle auf der Nordseite (Bahnstraße 49 bis Heinrichstraße). Die bestehende Einbahnstraßenregelung auf der Bahnstraße mit Fahrtrichtung gen Osten wird für den Zeitraum der Baumaßnahmen bis zur Walter-Rathenau-Straße verlängert. Im Zuge der Arbeiten werden auch neue Anschlüsse an den Hauptkanal hergestellt, was eine kurzzeitige Vollsperrung der Bahnstraße im Baustellenbereich mit sich bringt.

Als nächstes ist die Haltestelle „Luisenstraße“ an der Reihe. Hier wird der Verkehr während der Baumaßnahme mit Hilfe einer temporären Ampelanlage geregelt. Alle drei Haltestellen sollen voraussichtlich im Oktober 2021 fertiggestellt sein, bevor die Haltestelle „Post Süd“ umgebaut wird, wo derzeit bereits Baumaßnahmen an der alten Immobilie laufen. Bei allen umzubauenden Haltestellen wird jeweils die komplette Gehwegbreite neu und im Stil der unteren Bahnstraße gepflastert.

All diese Arbeiten haben bis voraussichtlich Mitte Oktober Änderungen im Busfahrplan zur Folge. So lange werden nämlich keine Stadt- und Regionalbuslinien auf der Bahnstraße zwischen Lutherplatz und Friedrichstraße fahren. Die Linien X83 und 663 befahren ab Montag (26.) die Südliche Ringstraße und den Sandweg in beide Richtungen, die Busse der Linien OF-71 und OF-99 sind hingegen auf der Garten- und Friedrichstraße unterwegs.

An der Gartenstraße befindet sich vor der Kreuzung Taunusstraße eine Ersatzhaltestelle für die Haltestelle „Post“. In der Gegenrichtung ist diese vor der Hausnummer 26 aufgestellt. In unmittelbarer Nähe der Kreuzung Heinrichstraße können Fahrgäste die Ersatzhaltestelle „Ludwig-Erk-Schule“ vor der Gartenstraße 37 und 44 nutzen. An der Luisenstraße sind die Ersatzhaltestellen vor den Hausnummern 94 und 103 zu finden.

PS-Los-Sparen: Kurt Grittner gewinnt Audi A3 Sportback

LANGEN (hsa). Dass sich der Kauf eines PS-Loses rechnet, erfuhren vor Kurzem vier Kunden der Sparkasse Langen-Seligenstadt (SLS). Bei einer Sonderauslosung des Kreditinstituts gewannen sie nämlich je einen Audi A3 Sportback. Einer davon ging an Kurt Grittner aus Langen (Mitte), der ihn im Dietzenbacher Autohaus Brass aus den Händen von Torsten Reuter (links), Regionaldirektor Langen/Egelsbach der SLS, und Fabian Statovci (Verkäufer Neuwagen, Autohaus Brass) in Empfang nehmen konnte.

„Sparen, gewinnen, helfen“ – so lauten die Ziele des PS-Los-Sparens. Durch den regelmäßigen Kauf von Losen, die bei allen Geschäftsstellen oder auf der Homepage der SLS erhältlich sind, kann man im Laufe der Zeit laut einer Pressemitteilung „nicht nur ein hübsches Sümmchen sparen, sondern zusätzlich auch noch Geld hinzugewinnen. Obendrein dient ein festgelegter Betrag einem guten Zweck.“ Ein Los kostet 6 Euro, 4,80 Euro davon werden gespart, mit 1,20 Euro nimmt man an der monatlichen Auslosung von Geldgewinnen zwischen 2,50 und 100.000 Euro teil. Laut Stiftung Warentest ist die Ausschüttungsquote hier größer als etwa beim Lotto.

„Jedes Los hilft aber auch helfen“, heißt es weiter. Denn: Durch die verkauften Sparlose kommt jedes Jahr eine beträchtliche Summe zusammen, die an „wohlfahrtspflegerische Einrichtungen“ weitergeleitet wird.

Foto: SLS

Heusenstamm: Weinfest abgesagt

HEUSENSTAMM (kö). Die Corona-Pandemie macht, wie schon 2020, auch in diesem Jahr dem Heusenstammer Weinfest einen Strich durch die Rechnung. Geplant war der beliebte Ausschankbetrieb vom 18. bis 23. August, doch der Magistrat hat den Veranstaltungsklassiker abgesagt. Bei täglich zu erwartenden „mehr als 500 Besuchern können die Maßnahmen zum Infektionsschutz nicht garantiert und nicht eingehalten werden“, ließ Bürgermeister Halil Öztas verlauten.

Familiencafé wieder geöffnet

LANGEN (hsa). Die „Normalität“ hält auch im Zentrum für Jung und Alt („ZenJA“) weiter Einzug: So können Gäste seit Kurzem wieder das Familiencafé der an der Zimmerstraße 3 gelegenen Einrichtung besuchen und auf der Terrasse sowie im Generationengarten unter Bäumen, Schirmen und Zelten eine Auszeit vom Alltagsstress nehmen. Möglich ist dies bei schönem Wetter montags bis freitags von 10 bis 12 sowie zusätzlich dienstags, mittwochs und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Zugang erfolgt durch das Gartentor.

„ABC-Lerntreff“

Des Weiteren öffnet auch der „ABC-Lerntreff“ für Frauen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben sowie beim Verstehen von zusammenhängenden Texten haben, wieder seine Pforten. Den Betroffenen, von denen es laut einer Pressemitteilung weitaus mehr gibt, als allgemein bekannt ist, soll den Angaben zufolge die Möglichkeit gegeben werden, „etwas Neues zu lernen oder etwas längst Vergessenes wieder aufzufrischen – und das mit Spaß in einem lernfreundlichen Umfeld in familiärer Atmosphäre“. Das von Birgit Fleischauer und Michael Heller geleitete kostenlose Angebot kann jeweils dienstags ab 10 Uhr im „ZenJA“ in Anspruch genommen werden. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

Schließlich weisen die Verantwortlichen noch auf zwei Offerten hin, die unter dem Motto „Raus aus dem Haus – rein in die Natur“ als „geeigneter Ausgleich zu Stresssituationen“ und Vorbeugung vor daraus resultierenden Erkrankungen gepriesen werden: „Qigong im Wald“ und „Waldbaden im Sommer“. Bei beiden von Yvonne Kann geleiteten Kursen gehe es „um das bewusste Wahrnehmen der Natur, Bewegung, Meditation und Entspannungsübungen“, heißt es. Und weiter: „Die erlebten Eindrücke vermindern spürbar den Stresspegel, können das Immunsystem verbessern und tragen zu neuem Wohlbefinden bei.“ Weitere Infos zu allen genannten Angeboten gibt‘s unter Telefon (06103) 53344 und im Internet (*www.zenja-langen.de*).

SPENDEN FÜR DIE HOCHWASSEROPFER

(cvs). Zahlreiche Spendenkonten für die Hochwasseropfer in Rheinland-Pfalz sind eingerichtet. Wer etwas spenden möchte, findet nachfolgend eine Auswahl:

- **Spendenkonto Land Rheinland-Pfalz:**
Empfänger:
Landeshauptkasse Mainz
IBAN:DE78 5505 0120 0200 300606
Sparkasse Mainz
Kennwort: „Katastrophenhilfe Hochwasser“

- **Aktionsbündnis Deutschland**
Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Stichwort: Hochwasser

- **Deutsches Rotes Kreuz**
DE63 3702 0500 0005 0233 07
Stichwort: Hochwasser

- **Spendenkonto des Kreises Ahrweiler**
Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN: DE86 5775 1310 0000 3394 57
Spenden-Stichwort: Hochwasser

- **DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.**
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
IBAN: DE59 5865 0030 0008 0509 99
Stichwort: Unwetterkatastrophe Eifelkreis

- **Spendenkonto der Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel**
Kreissparkasse Vulkaneifel
IBAN: DE13 5865 1240 0000 3069 36
Stichwort: „Hochwasserhilfe Vulkaneifel“

- **Spendenkonto der Verbandsgemeinde Trier-Land**
Sparkasse Trier
IBAN: DE13585501300001127380

Baugenossen wandeln weiter auf Erfolgspfad

Gutes Geschäftsjahr 2020 trotz Corona

LANGEN (hsa). Das Geschäftsjahr 2020 ist aus Sicht der Verantwortlichen der Baugenossenschaft Langen eG ausgesprochen erfolgreich verlaufen. Denn obwohl die Corona-Pandemie natürlich auch die Akteure der Wohnungswirtschaft vor gewaltige wirtschaftliche und organisatorische Hürden gestellt hat, konnte das Unternehmen, das in Langen, Dreieich und Egelsbach etwa 1.800 Wohnungen für gut 5.000 Menschen bewirtschaftet, im vorigen Jahr einen Gewinn in Höhe von rund 88.400 Euro verbuchen. Dieses erfreuliche Ergebnis wurde bei der vor Kurzem in der Stadthalle unter den üblichen Hygiene- und Abstandsvorgaben über die Bühne gegangenen Mitgliederversammlung verkündet.

Laut dem unter dem Motto „Besser machen“ stehenden Geschäftsbericht lag die Bilanzsumme der „Wohnraumkönner“, wie sich die „Baugenossen“ selbst bezeichnen, 2020 bei 87,54 Millionen Euro und damit deutlich über jener ein Jahr zuvor (80,43 Millionen). Mit der Hausbewirtschaftung wurde ein Umsatz von knapp 12,56 Millionen Euro erzielt, und auf die knapp 3.600 Mitglieder wird eine Dividende in Höhe von 87.110,40 Euro verteilt.

Der eigenen Angaben zufolge „größte Vermieter in der Region“ hat im vergangenen Jahr trotz der Pandemie laut einer Pressemitteilung „drei Bauprojekte nahezu ohne Einschränkungen und Zeitverzögerungen vorantreiben können, die in Langen dringend benötigten Wohnraum schaffen“. Dabei handelt es sich um die „Anna-Sofien-Höfe“ im Langener Nordend, wo in zehn Blocks 160 Wohnungen geschaffen werden, das Vorhaben „Steinberg Leben“, das vier Neubauten mit insgesamt 86 Domizilen umfasst, sowie das fünfstöckige Appartementgebäude auf dem Gelände der „Baugenossen“, das erst vor kurzer Zeit eröffnet wurde.

Verschönert wurde darüber hinaus die Außenanlage des blauen Hochhauses an der Feldbergstraße. So investierten die „Wohnraumkönner“ in neue Park- und Fahrradstellplätze, Spielgeräte, eine neue Müllentsorgung sowie Carsharing- und Lastenradstationen.

Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch die Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Angela Weber (Geschäftsführerin „Elektronik-Service Bernd Luft GmbH“) und Berthold Matyschok, Leiter des Forschungsbereiches Thermische Turbomaschinen bei der TU Darmstadt. Im Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde ferner Professor Dr. Christoph Motzko bestätigt, der ebenfalls an der TU Darmstadt tätig ist.

FAST OHNE ZEITVERZÖGERUNGEN – trotz aller Widrigkeiten durch die Corona-Pandemie – konnte die Baugenossenschaft Langen im vorigen Jahr ihr Projekt „Anna-Sofien-Höfe“ vorantreiben.

Foto: Harald Sapper

Sehr gefragt: Sportabzeichen beim MTV

Fitnessnachweis war, ist und bleibt in Urberach trotz der Corona-Pandemie ein Magnet

RÖDERMARK (red). Der Corona-Pandemie zum Trotz konnte der MTV Urberach auch im vorigen Jahr die Abnahmeprüfungen für das Deutsche Sportabzeichen vornehmen. Und wenig überraschend: Der Klub war in dieser Rubrik zum wiederholten Male einer der erfolgreichsten Vereine im Kreis Offenbach. Ja, mehr noch: Es nutzten so viele Sportler wie nie zuvor das MTV-Angebot unter freiem Himmel. Der Verein nimmt das Resultat zum Anlass, auch 2021 kräftig für den Fitnessnachweis zu werben.

Seit Anfang Mai kann an jedem Montag ab 17 Uhr auf dem MTV-Gelände an der verlängerten Schömbsstraße für die persönliche Leistungsstärke trainiert werden. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Gäste sind stets willkommen, eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich. Der MTV plant den nächsten Termin für die Disziplin „Radausdauer“ am Samstag, 31. Juli, ab 14 Uhr. Treffpunkt ist die Kreuzung Carl-Zeiss-Straße/Albert-Einstein-Straße im Gewerbegebiet Ober-Roden. Interessenten werden um eine möglichst frühzeitige Anmeldung per E-Mail an *Klaus-Peter.Schorr@web.de* gebeten.

Wichtiger Beitrag zur Verkehrswende

Arbeiten am Radschnellweg haben begonnen

LANGEN (hsa). Wenn ein Dutzend Honoratioren das trockene Büro verlässt und stattdessen bei regnerischem Wetter an einer Wiese steht, zu den Spaten greift und sich (kurzzeitig) als „Aushilfsarbeiter“ verdingt, muss es einen guten Grund dafür geben. So wie am Freitag vor einer Woche, als dieser ungewöhnliche Anblick am westlichen Ende des Leukertswegs zu bestaunen war. Dort zelebrierten nämlich diverse „wichtige Zeitgenossen“ den symbolischen ersten Spatenstich für den Abschnitt „Langen/Egelsbach“ des Radschnellwegs zwischen Frankfurt und Darmstadt.

Verkehrswende

Die insgesamt rund 30 Kilometer lange Trasse östlich der Bahnlinie ist als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr sowie Beitrag zur unerlässlichen Verkehrswende vorgesehen und soll mehr Menschen als bisher aufs Rad locken. Doch bevor sich die Pedaleure über eine gut ausgebaute Strecke freuen können, müssen sie in den kommenden Wochen einige Einschränkungen hinnehmen. Wegen der Bauarbeiten für den Radschnellweg kommt es nämlich zu Sperrungen und Umleitungen für die Radler-Fraktion und für Fußgänger.

Im Bereich der Feldgemarkung, wo nun der Spatenstich stattfand, wird ein Stück des Leukertswegs verbreitert sowie auf einer Länge von etwa einem Kilometer der bisherige Wirtschaftsweg asphaltiert. Des Weiteren wird die sanierungsbedürftige Holzbrücke, über die der Anschluss an die Egelsbacher Trasse erfolgt, komplett erneuert, verbreitert und erhält einen rutschfesten Belag.

Ferner wird die Walter-Rietig-Straße als Fahrradstraße mit einem neuen Asphaltbelag versehen, der Gehweg auf 2,50 Meter verbreitert, und die Übergänge werden barrierefrei hergestellt. In Fortsetzung Richtung Süden wird die Straße „Im Wiesengrund“ bis zur Goethestraße ebenfalls zur Fahrradstraße und erhält einen neuen, niveaugleichen Belag für alle Verkehrsteilnehmer. Die umstrittene Engstelle zwischen der Bebauungsgrenze und der Goethestraße soll durch Temposchwellen im Bodenbelag entschärft, andererseits sollen die Autofahrer auf der Goethestraße ebenfalls durch bauliche Maßnahmen zum langsamen Fahren veranlasst werden.

Während der Bauarbeiten, die etappenweise durchgeführt und im Oktober abgeschlossen sein sollen, werden für Radfahrer weiträumige Umleitungsstrecken ausgeschildert. Die „Strampel-Freaks“ können auf der Ostseite der Bahnlinie über Egelsbacher/Langener Straße sowie durch das Brühl ausweichen. Westlich der Bahn kann über das Loh geradelt werden.

HONORATIOREN ALS HANDARBEITER: Ein Dutzend Entscheidungsträger betätigte sich am Freitag vor einer Woche am Leukertsweg als „Schippenschwinger“, um den symbolischen ersten Spatenstich für den Abschnitt „Langen/Egelsbach“ des Radschnellwegs zwischen Frankfurt und Darmstadt zu vollziehen. Foto: Dexheimer/Stadt Langen

Ernestos Varvaroussis bleibt FDP-Kreisboss

Fokus auf drei Bürgermeisterwahlen gerichtet

KREIS OFFENBACH (hsa). Ernestos Varvaroussis bleibt Vorsitzender der FDP Offenbach-Land. Bei der vor Kurzem in Obertshausen über die Bühne gegangenen Mitgliederversammlung wurde der bisherige Boss aus Heusenstamm mit 94 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden auch Varvaroussis‘ Stellvertreterinnen Elke Kunde (Obertshausen) und Susann Guber (Neu-Isenburg), während der ebenfalls aus der Hugenottenstadt kommende Luka Sinderwald erstmals als Stellvertreter der 17-köpfigen Führungsriege der Freidemokraten auf Kreisebene angehört.

Rechenschaftsbericht

Nachdem Varvaroussis in seinem Rechenschaftsbericht vor allem das gute Abschneiden der Liberalen bei der Kreistagswahl hervorgehoben hatte (mit 8,6 Prozent fuhr die Partei ihr bestes Ergebnis seit 60 Jahren ein), nutzte René Rock, der dem Kreisvorstand kraft Amtes angehörende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, die Versammlung, um sich bei den etwa 40 Anwesenden für den engagierten Kommunalwahlkampf zu bedanken und auf die anstehende Bundestags- und Bürgermeisterwahlen am 26. September einzuschwören.

„Historische Chance“

Denn dann will nicht nur Dr. Daniell Bastian den „Rathaus-Thron“ in Seligenstadt verteidigen, sondern auch Michael Schüssler (Rodgau) und Thilo Seipel (parteiunabhängig/Neu-Isenburg) streben den Sieg bei den jeweiligen Urnengängen an. „Wir stehen vor der historischen Chance, in absehbarer Zeit gleich drei Bürgermeister im Kreis Offenbach stellen und damit verlässliche Politik über Parteigrenzen hinweg gestalten zu können “, gab sich Rock sehr optimistisch.

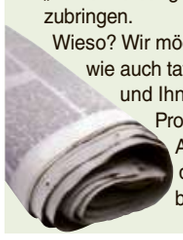
Eryilmaz erhält Integrationspreis

KREIS OFFENBACH (tmi). Der Integrationspreis der Stiftung „Miteinander Leben“ im Kreis Offenbach geht in diesem Jahr an Hüsamettin Eryilmaz. Der Mühlheimer ist Vorsitzender des Kreisausländerbeirates, Vorstandsmitglied der Türkischen Gemeinde Hessen sowie Gründungsmitglied des Deutsch-Türkischen Forums in Stadt und Kreis Offenbach. Er engagiert sich seit Jahrzehnten für Integration und setzt sich für ein friedliches Miteinander der Menschen ein. Mit dem Integrationspreis ehrt die Stiftung „Miteinander Leben“ alle zwei Jahre alternierend Gruppen und Einzelpersonen für ihr soziales Engagement.

„Unser Votum fiel einstimmig auf Hüsamettin Eryilmaz, weil er sich über viele Jahrzehnte kontinuierlich in der Migrationspolitik engagiert“, sagt Landrat Oliver Quilling, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung „Miteinander Leben“. „Zudem baut er in verschiedenen Initiativen und Projekten auf vielfältige Weise Brücken zwischen den Menschen.“ Wenn es die Pandemie zulässt, soll die mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung im Herbst übergeben werden.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir haben für Sie in dieser Ausgabe wieder Informationen aus Ihrer Region, Servicethemen und lokale Werbeangebote zusammengestellt. Wir sind sicher, dass diese Ausgabe es wert ist, gelesen zu werden. Wenn Sie das anders sehen und unser Produkt ungelesen ins Altpapier tun, dann bitten wir Sie, einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.



Wieso? Wir möchten nur so viele Exemplare drucken und verteilen, wie auch tatsächlich genutzt werden. Das spart uns Ressourcen und Ihnen den Aufwand der Entsorgung. Sie können unser Produkt mit einer E-Mail an **qs-logistik@vrm.de** unter Angabe Ihrer Adresse oder auch über dieses Portal des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter abbestellen: **www.werbung-im-briefkasten.de.**

Endlich Zeit für Stressless®

Stressless® Consul (S) mit Classic Untergestell inkl. Hocker in Leder „Batick“ **nur 945,– EUR*** statt 1.295,– EUR**

Aktionen gültig bis 31.07.2021

Stressless® Consul in Leder ab 945,– EUR* statt 1.295,– EUR**

Sparen Sie jetzt mit den Stressless® Consul Modellen!

z. B. Stressless® Consul (M) mit Signature Untergestell inkl. Hocker in Leder „Batick“ nur 1.395,– EUR* statt 1.645,– EUR**

*UVP des Herstellers. **Ehem. UVP des Herstellers.

Für kurze Zeit erhalten Sie den Stressless® **Consul** (alle Größen, Farben, Bezugs- und Gestellvarianten) sowie alle Stressless® **Sessel mit integrierter Fußstütze** (sämtliche Farben und Bezugsvarianten) zu attraktiven Vorteilspreisen.

Polsterwelt Schmidmeier

Bernd, Jürgen und Sascha Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffenburger Straße 110, 64832 Babenhausen

LegComfort™ Modelle zum Vorteilspreis!

z. B. Stressless® Sunrise (M) mit LegComfort™ System in Leder „Batick“ nur 1.395,– EUR* statt 1.645,– EUR**

*UVP des Herstellers. **Ehem. UVP des Herstellers.

www.polsterwelt-schmidmeier.de

63628 Bad Soden-Salmünster
Bad Sodener Str. 30 (direkt am Bahnhof), Tel. 06056/91670
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr, Samstag 10:00 - 18:00 Uhr

64832 Babenhausen
Aschaffenburger Straße 110 (direkt an der B26), Tel. 06073/61750
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr, Samstag 10:00 - 18:00 Uhr

KOLUMNE

von Lutz M. Büchner

Foto:Lutz M. Büchner

„ALLEIN IN DIESEM JAHR WERDEN WIR 300 MILLIONEN TONNEN PLASTIK PRODUZIEREN, DIE HÄLFTE DAVON FÜR DEN EINMALIGEN GEBRAUCH.

(Craig Leeson, Regisseur, „A Plastic Ocean“, 2017)

?! Coronamüll kurz erklärt

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass momentan die Vermüllung des öffentlichen Raums zunimmt? Und dass man jetzt neben Zigarettenstummeln, „To-Go“-Wegwerfbecher (19 Mrd. in 2019), Pizzakartons zunehmend Mund-Nasen-Bedeckungen sieht?

Die Pandemie verändert unser Verhalten, weil sich unsere Lebensumstände ändern. Das führt dazu, dass sich mehr und anderer Müll als vorher ansammelt. Es wird mehr gekocht, also fallen mehr organische Abfälle an, zumal unsere Gesellschaft ohnehin schon viel Essen wegwirft. In Deutschland werden jährlich etwa 12 Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet, davon mehr als die Hälfte in privaten Haushalten (etwa 75 kg pro Kopf). Geschlossene Geschäfte haben zu einer enormen Zunahme des Onlinehandels geführt, was nach wie vor zu sehr viel mehr Verpackungsmüll und Kartonagen führt, zumal die Versandhändler auch noch „extrem großzügig“ verpacken. Die „to go“ Strategien der Restaurants haben zu einer Zunahme der Verpackungsmenge geführt (2018 waren es bereits 227 kg pro Kopf). Zunehmende Häuslichkeit motiviert zum Ausmisten und zum Werkeln. Deshalb nimmt die Menge des Sperrmülls überproportional gegenüber früher zu, (in Frankfurt etwa 15% Steigerung). Bauschutt (2020 +25% gegenüber 2019) nimmt rapide zu. Auch die Restmülltonnen sind sehr viel voller als vor der Pandemie.

Neben der Zunahme der Müllmenge in den Haushalten führt auch und insbesondere der Kampf gegen das Virus selbst nicht nur zu einer enormen Zunahme von Müll, sondern auch zu einer Zunahme des Ressourcenverbrauchs. Die Herstellung von Mund-Nasen-Bedeckungen ist dafür ein Beispiel. Während die „Alltagsmasken“ häufig lediglich aus Baumwolle bestehen, benötigt man für die Herstellung aller „anderen Masken“ einen erheblichen Anteil an Kunststoff(fasern), die nach wie vor auf Erdölbasis hergestellt werden. Da diese Masken oft, vor allem im medizinischen Bereich, nur einmal getragen werden (dürfen), ist die Nachfrage und der Verbrauch nach allen Masken, auch derjenigen, die wir tragen sollen, den FFP 1, 2 oder 3 (FFP = Filtering Face Piece) Masken gewaltig (man schätzt, dass monatlich weltweit 129 Milliarden Masken gebraucht werden. Der in den Masken vorhandene Kunststoffanteil erfordert eine entsprechend sorgfältige Entsorgung. Das betrifft auch die o.g. weißen oder blauen sog. Hygienemasken, die man zunehmend häufig am Wegesrand findet. Im Zusammenhang mit der massenhaften Impfung der Bevölkerung ist natürlich auch auf die Millionen Einmalspritzen hinzuweisen, die bei der Verimpfung verwandt werden. Auch sie tragen zur Müllvermehrung bei. Nicht zu vergessen sind dabei Einmalhandschuhe, von denen monatlich weltweit etwa 65 Milliarden gebraucht werden.

Ein weiterer Bereich, der in diesem Zusammenhang betrachtet werden muss, ist das Testen.

Gleichgültig, um welche Art von Test es sich handelt, das Testbesteck ist Einwegplastik, das zwar seit Juli 2021 EU-weit verboten ist (z.B. Q-Tips und Einmalbesteck, inkl. Eislöffel), momentan aber wohl alternativlos ist. Ein herber, der Situation geschuldeter, Rückschlag.

Fazit: Man sieht, die Pandemie hat nicht nur fatale Folgen für unsere Gesundheit. Unerlässlich ist, dass wir die Folgen der Müllzunahme für die Umwelt jetzt und in Zukunft nicht aus dem Auge verlieren. Unsere Lebensgewohnheiten werden sich nur langsam wieder „normalisieren“ - sie müssen sich aber verändern! Nur eine verbesserte Mülldisziplin bewahrt uns vor einer (nicht nur) Plastikmüllkrise. Das erfordert von uns Verbrauchern Disziplin. In besonderem Maße ist aber auch die Wirtschaft gefordert.

Foto: damedias/AdobeStock

verantwortung-fuer-morgen.de

Stabiler Etat dank Bund und Land

Kreis Offenbach blickt auf 2020 zurück / Jahr voller schwieriger Entscheidungen

KREIS OFFENBACH (tmi). Landrat Oliver Quilling, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger sowie Kreisbeigeordneter Carsten Müller blicken auf ein außergewöhnliches Jahr mit vielen schwierigen Entscheidungen zurück.

Für rund 2,7 Millionen Euro wurden 5.000 neue Laptops für die 86 Schulen angeschafft, die überwiegend vom Bund bezahlt wurden. Die Installation von WLAN soll Anfang des Jahres abgeschlossen sein. Bei der Digitalisierung der Schulen nutzt der Kreis gleich mehrere Förderprojekte.

Die vom Kreis gegründete gemeinnützige Gesellschaft „Ganztagsbetreuung im Pakt“ (GiP) hat 2015 einen Großteil der Aufgaben der Fördervereine übernommen und ist Trägerin der Betreuungseinrichtungen. 2020 kamen die Ludwig-Erk-Schule in Dreieich-Dreieichenhain und die Wallschule in Langen hinzu. Mittlerweile werden von GiP 21 Schulen im Bereich Betreuung und Ganztagsunterricht unterstützt.

Seit Anfang des Jahres ist der Kreis wieder für die Bewirtschaftung der rund 450 Gebäude verantwortlich. Die beiden neuen Gesellschaften heißen KOREAL West (vormals SKE) und KOREAL Ost (vormals Hochtief) und beschäftigen 80 Leute. Das Facility Management kostet den Kreis künftig pro Jahr etwa 52 Millionen Euro.

Mit rund 34 Millionen Euro wurde kräftig in die Erweiterung und in Neubauten investiert. Erweitert wird unter anderem die Münchhausen-Schule in Rodgau-Hainhausen. In Seligenstadt wird als Gemeinschaftsprojekt an der Konrad-Adenauer-Schule ein neues Gebäude für die Betreuung entstehen. Geplant ist der barrierefreie Neubau der vierten Grundschule für bis zu 250 Kinder in Heusenstamm. Als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Dreieich wurde der Neubau an der Selma-Lagerlöf-Schule in Buchschlag fertiggestellt. Für die Sterntalerschule in Dietzenbach wird eine Machbarkeitsstudie zu den Erweiterungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg hat eine neue Mensa erhalten und in Mühlheim haben die Arbeiten zur Errichtung der neuen Markwaldschule begonnen. Der Bau der Rote-Warte-Schule startet Anfang 2021. Als Interimslösung wurden an der Albert-Schweitzer-Schule in Neu-Isenburg, der Dreieichschule in Langen sowie der Otto-Hahn-Schule in Heusenstamm Container aufgestellt. Derzeit in Planung befindet sich auch die Erweiterung der Sonnenblumenschule in Langen zu einer fünfzügigen Grundschule bis Anfang 2024.

Kämmerer Carsten Müller: „Der Kreis hat seine Haushaltsplanung und die Bewirtschaftung auf die Pandemie eingestellt. Auf der einen Seite registrieren wir bis zu 25 Prozent geringere Gewerbesteuer-Einnahmen der Kommunen. Auf der anderen Seite steigen die Aufwendungen im Bereich Jugend und Soziales. Ebenso sind im Bereich Gesundheit und in den Sachkosten, unter anderem für Reinigung, die Ausgaben um mehrere Millionen Euro gestiegen. Dennoch ist der Etat dank der Hilfen von Bund und Land stabil.“

Auch die Zahlen des kommunalen Jobcenters „Pro Arbeit“ wurden durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie verändert. Von Januar bis Oktober stieg die Anzahl der Erstanträge auf Arbeitslosengeld II im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 68 Prozent, bei Selbstständigen gar um fast 800 Prozent. Bis einschließlich Oktober hatten fast 700 Selbstständige einen Neuantrag gestellt. Ende November waren im Kreis genau 10.866 Personen arbeitslos gemeldet, 3,3 Prozent weniger als im Oktober, doch 52 Prozent mehr als im November des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote lag vor einem Jahr bei 3,7 und beträgt aktuell 5,6 Prozent.

Trotz Corona ist die Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden – mehr als 21 Monate Hartz IV – im bisherigen Jahresdurchschnitt um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. „Vor allem in diesem Bereich zeigt sich die enorme Kraftanstrengung der ‚Pro Arbeit‘“, so Müller. Mit 3.365 Menschen konnten rund 1.250 weniger in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden als im Vorjahreszeitraum. Damit liegt „Pro Arbeit“ weiterhin deutlich über dem Durchschnitt von Hessen und Deutschland.

362 Menschen wurden bisher in eine Ausbildung integriert. Das sind elf Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist im Vergleich zu 2019 um 8,4 Prozent gesunken, doch gleichzeitig haben sich auch etwa zwölf Prozent weniger Schulabgänger um eine Ausbildung beworben. Der Bedarf an Fachkräften bleibt in vielen Branchen groß.

Die „Pro Arbeit“ wird ihre derzeit auf fünf Standorte verteilten Büros in einem Haus zusammenlegen. Der Kreistag hat den Planungsauftrag für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Dietzenbach beschlossen.

Die Präsenzveranstaltungen der Wirtschaftsförderung, die mit ihrem Konzept „Standort Plus“ mit allen 13 Kommunen sowie Partnern aus der Wirtschaft und Wissenschaft in einem Netzwerk kooperiert, wurden durch einige Videokonferenzen ersetzt. Auf etlichen Homepages gab es Initiativen, um örtliche Unternehmen zu unterstützen. Bei der Gewerbeansiedlung konnte Dietzenbach vor ein paar Tagen einen Erfolg vermelden. Google hat an der Assar-Gabrielsson-Straße ein knapp sechs Hektar großes Grundstück gekauft.

Der Dauerbrenner Fährverbindung Mühlheim-Dörnigheim endete mit einer Versteigerung des 57 Jahre alten Schiffs für 6.850 Euro.

Der Kreis ist der Ökolandbau-Modellregion Hessen beigetreten. Zudem ist er am Landesprogramm „100 wilde Bäche“ beteiligt. Bieber und Rodau sollen an weiteren Stellen renaturiert werden.

Bei der Umsetzung des Leitbildes Mobilität wurden drei neue Mittelinseln auf viel befahrenen Straßen in Dietzenbach, Rodgau und auf der K 168 in Langen-Oberlinden gebaut. Gemeinsam mit den beteiligten Kommunen hat der Kreis außerdem Machbarkeitsstudien für den Bau von weiteren Radschnellwegen zwischen Hanau, Mühlheim und Frankfurt sowie zwischen Seligenstadt, Rodgau, Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg beschlossen.

Claudia Jäger setzt sich zudem für eine südmainische S-Bahn, die Verlängerung der S 2 bis Dieburg und für eine Regionaltangente Süd ein. Zusammen mit der Regionaltangente West soll so eine ringförmige Verbindung rund um Frankfurt entstehen.

Die Einnahmen auf den Buslinien der Kreis-Verkehrsgesellschaft tendierten gegen Null, die Fahrgastzahlen reduzierten sich um bis zu 90 Prozent. Das Niveau konnte später wieder gesteigert werden, doch Corona sorgt für einen Rückgang der Fahrgastzahlen von mindestens 30 Prozent. Die kvgOF hat in diesem Jahr auch den Start der Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2022 eingeläutet. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem alternative Antriebe der Fahrzeuge, Busbeschleunigung sowie organisatorische Anpassungen zur Erhöhung und Stabilisierung der Qualität.

Die Arbeitsbedingungen in sogenannten Entwicklungs- und Schwellenländern sowie die Gerechtigkeit bei der Bezahlung rücken seit Februar noch stärker in den Fokus. So wie die drei „Fairtrade-Towns“ Hainburg, Langen und Neu-Isenburg hat auch der Kreis Offenbach das Zertifikat „Fairtrade“ erhalten. Als international geprägte Region soll damit ein Zeichen für fairen Handel, faire Löhne und faire Produktionsbedingungen gesetzt werden.

Drei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge hat der Kreis freiwillig aufgenommen, 15 weitere wurden im normalen Verfahren zugewiesen. Derzeit befinden sich insgesamt 93 Mädchen und Jungen, die ohne Eltern oder Familienangehörige kamen, in der Obhut des Fachdienstes Jugend und Familie. Die Zahl der Geflüchteten über 18 Jahre liegt bei knapp 300 und ist damit etwas geringer als 2019. Der Kreis unterhält 13 angemietete und drei eigene Gemeinschaftsunterkünfte, in denen rund 850 Flüchtlinge leben. Knapp 90 Asylbewerber sind in eine eigene Wohnung umgezogen. Von den knapp 60 Jugendlichen, die die Zuständigkeit der Jugendhilfe verlassen konnten, haben 26 eine Ausbildung begonnen, neun einen Arbeitsplatz gefunden und sechs den Weg zu einer weiterführenden Schule eingeschlagen.

Die Arbeit des Integrationsbüros findet hessenweit Anerkennung. Das Projekt „Pro Prävention“ hat langjährige Erfahrung in der Vorbeugung von Radikalisierung und der Vermeidung extremistischer Tendenzen gesammelt. Projektkoordinatorin Yasmina Najar hat die fachliche Begleitung der 24 hessenweit neu geschaffenen „Fachstellen für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention“ (DEXT) übernommen.

Paddy Schmidt bei „Sommerspielen“

LANGEN (hsa). Als ein „Garant für tolle Musik, ausgelassene Stimmung und großartige Geschichten“ wird Paddy Schmidt angekündigt, der am Freitag (30.) ab 21 Uhr im Biergarten hinter der Stadthalle die „Langener Sommerspiele“ fortsetzt. Dann dürfte der Frontmann der Gruppe „Paddy goes to Holyhead“ das Open-Air-Areal in einen „Irish Pub“ verwandeln und mit seiner rauchigen Stimme alles präsentieren, was dem Vernehmen nach die irische Musik ausmacht: von unbändiger Lebensfreude bis zum tieftraurigen Klagelied.

Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro (erhöhter Abendkassenpreis) sind im „Mister Travel“-Reisebüro, Westendstraße 2, im Buchladen am Lutherplatz sowie im Internet (www.neue-stadthalle-langen.reservix.de/events) erhältlich. Foto: Alexander Jungmann

Das Dietzenbacher Heimatmuseum in Öl

DIETZENBACH (red). Auch im Juli gibt es ein „Bild des Monats“ des Dietzenbacher Künstlerkreises, das im Original im Schaufenster des Buchladens von Frau Schmitt, Am Stadtbrunnen 3 in Dietzenbach zu sehen ist. Die Künstlerin Dorita Jung ist selbst sehr vertraut mit der Altstadt Dietzenbachs, wohnt sie doch in unmittelbarer Nachbarschaft des Heimatmuseums, einem Kleinod der Altstadt. Das kleine Gemälde mit dem Titel "Dietzenbacher Heimatmuseum“ entstand 2019 nach einer Skizze im Atelier der Künstlerin in der Lindenstraße. Zur Zeit sind weitere Arbeiten der Künstlerin unter dem Titel „stille liebe zu stillen leben“ im Restaurant Ratsstube in der Offenbacher Straße 11 und im Schaufenster von „Tischlein-deck-dich“ in der Schmidtstraße 12 zu sehen. Foto: Dorita Jung

Förderung für neue Heizungspumpen

Weil alte Modelle teure Dauerläufer sein können

MÜNSTER (mpt). Alte Heizungsumwälzpumpen sind stille Dauerläufer und ihr Stromverbrauch wird deshalb unterschätzt – damit sind sie auch massive CO2-Produzenten. Mit dem Austausch alter Heizungspumpen gegen neue, energiesparende Modelle können mit vergleichsweise geringen Investitionskosten hohe Energiesparpotenziale realisiert werden. Die jährliche Stromkosten-Ersparnis beträgt bis zu 150 Euro. In Verbindung mit einem hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage lassen sich sogar noch bis zu 15 Prozent Heizkosten sparen.

Die Klimaschutzkommune Münster ermuntert daher alle Bürger zum Austausch und bezuschusst im Rahmen eines Förderprogramms die Neuanschaffung einer modernen Pumpe mit 100 Euro.

Voraussetzungen

Seit dem Start der Aktion konnten bereits viele Bürgerinnen und Bürger von der Förderung profitieren. Noch ist Geld im Fördertopf vorhanden, daher sind weiterhin Anträge möglich. Die wichtigsten Voraussetzungen sind der Ersatz einer vor 2011 installierten Heizungspumpe in einem selbstgenutzten Wohngebäude in der Gemeinde Münster, der Austausch durch einen Heizungsfachbetrieb aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Das neue Gerät entspricht der Effizienzklasse A und der Antragsteller wohnt in Münster (Hessen). Alle Infos zur Aktion sowie den Förderantrag zum Download finden sich auf *www.muenster-hessen.de/heizungspumpentauschaktion*.

Alte Heizungspumpen können teure Dauerläufer sein, doch durch Anschaffung eines energiesparenden Modells lassen sich Kosten sparen. Foto: Gemeinde Münster

„Freitagsrunde“ Jahrgang 1942/43

LANGEN (hsa). Nach langer corona-bedingter Pause treffen sich die Mitglieder der „Freitagsrunde“ des Jahrgangs 1942/43 am 23. Juli ab 18 Uhr im Restaurant am Jahnplatz wieder einmal zu einem gemütlichen Beisammensein.

Beachsoccer zur Vorbereitung

HFV offeriert kostenlose Schnuppertrainings in Dreieichenhain

DREIEICH (hsa). Auf den hessischen Fußball-Plätzen rollt der Ball seit geraumer Zeit wieder, und viele Vereine haben schon die Vorbereitung auf die neue Spielzeit aufgenommen, die hoffentlich nicht erneut von der Corona-Pandemie ins Abseits gestellt wird. In dieser Hinsicht ziemlich zuversichtlich zeigen sich zumindest die Verantwortlichen des Hessischen Fußball-Verbands (HFV), denn sie bieten zusammen mit der Beachsoccer-Bundesligamannschaft des SC Eschborn ein besonderes Highlight an: Beachsoccer-Schnuppertrainingseinheiten.

Kondition und Koordination

„Im Rahmen der Saisonvorbereitung lassen sich so Spaß, Abwechslung, aber auch Kondition und Koordination perfekt in einer ganz besonderen Einheit miteinander verbinden“, ist einer Ankündigung zu entnehmen. Die kostenlose, jeweils 90 Minuten umfassende Offerte richtet sich an Herren- und Frauen-Teams sowie A- und B-Jugend-Mannschaften und geht auf dem Areal des TV Dreieichenhain, Koberstädter Straße 8, über die Bühne.

Südhessische Vereine, die an einem solchen Schnuppertraining, das für maximal 20 Spieler konzipiert ist, interessiert sind, können sich über folgenden Link bewerben: *https://www.umfrage-online.com/s/d405321*.

GROSSE FREUDE HINTER KLEINEN MASKEN: Schulleiterin Marianne Kral (links) sowie Vertreter des Lehrkörpers, der Schüler und des Fördervereins zeigten sich bei der offiziellen Eröffnung des neuen „grünen“ Klassenzimmers der Adolf-Reichwein-Schule sehr angetan von der gelungenen Verwandlung des früheren Innenhofs und darüber, dass die kooperative Gesamtschule nunmehr über einen zusätzlichen Pausen- und Unterrichts„raum“ samt schattenspendender Linde verfügt. Foto: ARS

Öder Innenhof wird zur „grünen Oase“

Gelungenes Projekt an der Reichwein-Schule

LANGEN (hsa). Während in anderen Schulen Raumnot mit der Aufstellung von Containern oder gar der Errichtung von Neubauten begegnet wird, haben die Verantwortlichen der örtlichen Adolf-Reichwein-Schule (ARS) einen deutlich preiswerteren und nachhaltigeren Ansatz gewählt: Kurz vor den Sommerferien wurde an der kooperativen Gesamtschule ein „grünes“ Klassenzimmer eingeweiht. Dabei handelt es sich um den zuvor mit Efeu zugewachsenen und überhaupt nicht genutzten Innenhof der Lehranstalt.

Die Planungen für dessen Umwandlung haben bereits vor etwa zwei Jahren begonnen, nachdem aus den Reihen der Schüler der Wunsch nach einem zusätzlichen Aufenthaltsbereich laut geworden war. Die verschiedenen Gremien der ARS befürworteten die entsprechenden Überlegungen, und so konnte die Umsetzung des Projekts in Angriff genommen werden. Zunächst befreiten engagierte Mädels und Jungs den Innenhof in mehreren Nachmittagsaktionen von Pflanzen und Unkraut und säuberten ihn.

Anschließend wurde ein Gartenbaubetrieb hinzugezogen, der die restlichen Arbeiten erledigte. Konkret wurde auf der Fläche ein Rollrasen verlegt, und gleichzeitig ging es in die Planung der Sitzgelegenheiten. Finanziert wurde diese Umbau-Aktion vom Förderverein, der unter anderem die Gelder aus einem früheren Spendenlauf in das Projekt fließen ließ.

Seit der offiziellen Eröffnung des „grünen“ Klassenzimmers wurde dieses bis zum Beginn der Sommerferien rege frequentiert: Die Schüler der Abschlussklassen verbrachten dort gerne ihre Pausen, und Klassen der unteren Jahrgänge absolvierten im ehemaligen Innenhof, der mit W-Lan versorgt ist, so manche Unterrichtsstunde.

Schulleiterin Marianne Kral ist dementsprechend mächtig stolz auf ihre Schüler, die diese Aktion maßgeblich vorangetrieben und begleitet haben. „Gerade in der Pandemiezeit haben wir diesen Platz benötigt, um unseren kleinen Schulhof zu entzerren. Und jetzt macht es einfach richtig viel Freude, Klassen, aber am Nachmittag auch Lehrkräfte unter der schattenspendenden Linde sitzen zu sehen. Alle genießen diese kleine Oase“, freut sich die Rektorin.

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Immobiliengesuche: allgemein

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Junges Ehepaar sucht EFH ab 160qm/ Grundstück ab 400 qm. ☎ 0163-4518604

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?
Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, ProfiConcept GmbH
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Mietgesuche: allgemein

Akademiker, 58 J., bereits im Vorruhestand, jedoch finanziell unabhängig/ solvent, sucht zeitnah kleine 1,5 - 2-Zi.-Whg., gern mit Terrasse od. Balkon (jedoch nicht zwingend erforderlich) im Raum Rödermark/ Darmstadt, von privat, für dauerhaftes Mietverhältnis, bis 550 € WM inkl. NK zu mieten. Ich führe einen tierfreien 1-Personen-Haushalt, bin NR, verfüge über einen einwandfreien Leumund, lebe nach gepflegten Umgangsformen in geordneten Verhältnissen. Angebote erbitte ich unter ☎ 0178/1010876

Mietangebote: allgemein

Seligenstadt, möbl. 1 Zi.-DG-Whg., 22 m², 2. Stock, 250 € + 70 € Umlagen. ☎ 0174/5782873

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

Alter Bauernhof und älterer, attraktiver Er, Anfang 60, 84kg, 1,85 gr., blond, suchen jüngere Alleinerziehende Sie, die mit ihm einen Neuanfang wagt.
✉ Z H1/39129119

Gesundheitsbewußter Singlemann, 189cm, schlank, sucht nette Sie (ab 30 Jahre) für eine gemeinsame Zukunft.
☎ 0152/05433228

MEIN REZEPT FÜR HERZ UND SEELE IST LIEBE ... BITTE MELDEN SIE SICH!
ARZT R E I N H O L D , 73 J / 1.83, **und neben meinen Hobbys habe ich noch viel Zeit für „UNS“ ... zusammen fröhlich u. glücklich sein! Bin sehr jugendlich, vital, gut aussehend, schlank, liebevoll, feinfühlig, humorvoll, fröhlich + pflegeleicht, bin sehr gut situiert. Ich bin spontan, fit, mit Sonne im Herzen und würde „SIE“ gerne glücklich machen ... ganz glücklich u. verliebt wie zwei Spät-Teenager. Es ist unsere Chance, in der zweiten Lebenshälfte viel Liebe zu schenken + Glück erleben zu dürfen + reisen in schöne Länder + auch gemütlich zu Hause sein ist super! SAGEN SIE JETZT NICHT „SPÄTER“! Wir haben keinen Tag des Glücks zu verschenken, es gibt keinen Probelauf für dieses Leben, wir leben nur einmal, deshalb habe Mut, die Weichen des Lebens sind gestellt, bitte rufen Sie an: pv Tel. 01522 – 6954734 per Mail unter ReinholdDoktor@wz-mail.de**

Sie sucht Ihn

Ich (*I L S E*) bin Anfang 80 Jahre jung, verwitwet, zierlich, 1.59 m groß, Rentnerin, fr. Krankenschwester. Eine Premiere, dass ich heute eine Anzeige hier regional über pv aufgebe, und da ich etwas schüchtern bin, fallen mir diese Zeilen entsprechend schwer. Aber wer nicht wagt, hat schon verloren ... Ich bin finanziell unabhängig, also nicht auf der Suche nach einem Versorger. Was fehlt, ist HERZ! Und das in unserem Alter noch zu finden ist schwierig, der Zeitfaktor kommt erschwerend hinzu. Ich bin, wie man mir immer wieder versichert, nicht unansehnlich. Aber das liegt bekanntermaßen allein im Auge des Betrachters. Ich reise sehr gerne, fahre gerne und gut Auto, kann aber auch gemütliche Abende auf dem Sofa genießen. Vielleicht ist es wert, sich bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee auszutauschen? Dazu würde ich mich über einen Anruf von Ihnen freuen: handy 0159 - 01361632. Dein Aussehen ist für mich nicht wichtig, wichtig sind Wärme, Zuneigung, Nehmen und Geben, Toleranz, Respekt und Verständnis, was für Geborgenheit und Nähe sorgt.

Ich, Anneliese, 79 J., völlig alleinstehend, hier aus der Gegend, habe eine schöne weibl. Figur, bin sehr liebevoll, herzlich u. häuslich, eine sehr gute Köchin u. Hausfrau, doch leider als Witwe jetzt ganz allein. Ich suche einen guten Mann (Alter egal), mit dem ich zusammen sein kann. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen. Sie erreichen mich pv **Tel. 06151 - 1014071**

Ich, Carmen, 64 J., verwitwet, bin e. attraktive, jugendliche Frau, ich habe noch immer e. schöne Figur, ich liebe eine gute Küche und die häusliche Gemütlichkeit. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft üb. pv einen ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 J. Bitte rufen Sie heute noch an, damit wir uns verabreden können. **Tel. 0151 – 20593017**

HÄTTE ICH FÜR JEDE ENTTÄUSCHUNG EINEN CENT BEKOMMEN, WÜRDE ICH HEUTE IN DER KARIBIK SITZEN!
Krankenschwester L A U R A , 63 J und 163 cm groß, mein Beruf ist sehr verantwortungsvoll, schön und manchmal traurig, aber ich bin jung, lache, pflege u. helfe gerne. Habe schö. Zuhause, bin ein zauberhaftes, natürl., fröhl., offenes Geschöpf mit zierlicher Figur. Manchmal fühle ich mich gar nicht so sicher ohne Partner ... Du bist mir WICHTIG, deine Träume, deine Küsse, dein Lachen – nichts ist wichtiger als das „WIR“! LIEBE heißt LEBEN – und wenn das Funkeln und Strahlen in deinen Augen noch nicht erloschen ist und du bereit bist, ihm einen neuen Glanz und eine nie dagewesene Tiefe zu verleihen ... Dann bist du mein Traummann und ich muss dich einfach kennenlernen. Bitte habe keine Angst und rufe über pv an, auch am Wochenende, **handy 0175 - 707 88 22, oder eine E-Mail an: LauraMail@wz-mail.de**

„LIEBE“ – WENN NICHT JETZT, WANN DANN ?!
59-jährige Immobilienwirtin sucht passendes Gegenstück. **Ich höre auf den Namen I R I S und laufe schon mal oder fahre mit meinem Fahrrad über die Wiese! Meine Hobbys sind Reisen, sportliche Aktivitäten wie Tischtennis und Skifahren und gern mal ein Wellness-Tag. Ich bin eine sehr jugendliche, zierlich-schlanke, gesunde, schöne Frau, fröhlich, gepflegt, charmant, sexy und hilfsbereit, möchte für Sie Kameradin u. zärtliche, aufregende, treue Frau sein. Ich liebe stille Meeresbuchten, weißen Sand, schattige Wälder, Blumenwiesen, viel Lachen, ein gutes Gespräch, zarte Gesten u. ein liebes Wort in mein Ohr geflüstert. Deshalb suche ich nach dem passenden Deckel, nachdem es bisher nur Frischhaltefolie war :-). Zu dieser pv Annonce brauchte ich Mut, doch wenn Sie, lieber Herr, anrufen, ist es unser Glück. Tel.: 0152 3 88 3 4050, oder Iris40@inserat-wz.de**

Blonde attraktive Koch- und Reiseverrückte, 65 jährige Frau, 1,76, sucht gleichgesinnten, liebevollen Partner für eine Beziehung auf Augenhöhe.
✉ cubawomen@googlemail.com

Marion, 60 J., mit super Figur u. Ausstrahlung. Bin eine liebe, warmherzige u. eher ruhige Frau, mag Musik, reiten, Auto fahren, aber auch mal gemütl. am Sofa kuscheln. Welcher ehrliche u. treue Mann meldet sich üb. pv zwecks Verabredung? **Tel. 0176-57801677**

Liebevolle Helene, 70 J., (ich war im Altenheim als Pflegerin tätig), bin sehr gutaussehend, habe schulterlanges blondes Haar, eine frauliche Figur mit schöner Oberweite. Ich wohne allein, fühle mich sehr einsam, suche üb. pv ernsthaft e. lieben Mann gerne auch älter, der mich braucht. Wenn Sie anrufen, komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen. **Tel. 0151 – 62913874**

In den letzten Jahren habe ich, H E I D I, 71 Jahre, gelernt, alleine klarzukommen, nachdem ich zuvor in einer Partnerschaft Arbeitsteilung und gemeinsame Alltagsbewältigung kennen- und schätzen gelernt habe. Dennoch ist Glück das einzige Gut, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Alleinsein ist nicht mein selig machendes Lebensziel. Ehrlichkeit, Authentizität, Vertrauen, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit sind Dinge, die mir äußerst wichtig sind. Ansonsten bin ich gerne „draußen“ – zu Fuß, oder schwimmen. Bin stark „nach außen“, innerlich verletzbar u. gefühlsbetont. Bin nicht ortsgebunden – ich lasse mein Herz entscheiden. Weiter will ich Dich erstmal nicht mehr langweilen. Falls Dich das oben Geschriebene nicht vollständig abschreckt, würde ich mich über eine Antwort freuen. pv **Tel.: 0172 - 3707138**

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

Wir brauchen Verstärkung (m/w/d)

Mitarbeiter Versand

Ihre Aufgaben:
- *Kommissionieren*
- *Bändern*
- *Verpacken von Gefahrgut*

Ihr Profil:
- *Ideal wären Erfahrungen im Versand von Gefahrgut im Bereich der Bauchemie (sind aber nicht Bedingung)*
- *Staplerführerschein*
- *Teamfähigkeit*

Mitarbeiter Produktion

Ihre Aufgaben:
- *Etikettieren und Abfüllen von Gefahrgütern in Gebindegrößen*
- *Durchführen von verfahrens-, installations- und produktionstechnischen Arbeiten*

Ihr Profil:
- *Erfahrungen in der Produktion aus dem Bereich der Bauchemie*
- *Staplerführerschein*
- *Teamfähigkeit*

Betriebselektriker

Ihre Aufgaben:
- *Selbständige Durchführung der Reparatur- und Überholungsarbeiten an Anlagen der Maschinentechnik, Betriebstechnik und Gebäudetechnik*
- *Durchführung von Wartungsarbeiten*
- *Instandhaltung und Reparatur elektrischer Maschinen sowie Kleingeräte*
- *Analyse von Fehlern und Störungen an elektrischen/elektronischen Anlagen*
- *Installation und Inbetriebnahme neuer Maschinen*
- *Mitarbeit in Produktion*

Ihr Profil:
- *Abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik oder Industrieelektriker*
- *Erfahrung mit der Arbeit in EX-Bereichen wünschenswert*
- *Eigenständige, lösungsorientierte und strukturierte Arbeitsweise*
- *Ausgeprägtes handwerkliches Geschick, Belastbarkeit und Kreativität*
- *Teamfähigkeit sowie hohes Sicherheits- und Qualitätsbewusstsein*

Sicheres Auftreten, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit runden Ihr Profil ab. Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Bitte teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit. Bewerben Sie sich online oder per Post an unsere Geschäftsführerin, Bettina Waldecker, Mail: hr@silikal.de.

Silikal Industries GmbH
Ostring 23, 63533 Mainhausen
Telefon (0 61 82) 92 35-0
E-Mail: hr@silikal.de
Internet: www.silikal.de

Wir schützen Böden, Bauten, Infrastruktur.

Als einer der größten Backwarenfilialisten Deutschlands sind wir ein Traditionsunternehmen mit einer über hundertjährigen Geschichte. Mit über 3500 Mitarbeiter in ca. 400 Filialen pflegen wir als 100-prozentige Tochtergesellschaft der EDEKA Südwest die altgedienten Werte des Bäckereihandwerks und führen sie mit zeitgemäßen Konzepten in die Zukunft.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Verkäufer (m/w/d)
Bedienungsbereich Backwaren/Bäckerei

IHRE VORTEILE
- Überdurchschnittliche Bezahlung nach Tarifvertrag der deutschen Großbäckereien Baden-Württemberg
- Betriebliche Altersvorsorge
- Attraktive Sonn- und Feiertagszuschläge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Attraktive Weiterbildungsangebote
- Arbeitskleidung wird gestellt und gereinigt
- Personalrabatt für Ihre Einkäufe bei K&U und EDEKA Südwest
- 6 Wochen Urlaub im Jahr

IHRE AUFGABEN
- Qualitätsbewusstsein, Freude am Verkauf und der Kundenberatung stehen für Sie im Vordergrund
- Sie sind zuständig für die Präsentation eines ansprechenden Warenangebots
- Sie sind verantwortlich für einen reibungslosen Geschäftsablauf
- Sie unterstützen Ihre Kollegen im Filialalltag
- Sie halten gesetzliche und betriebsinterne Hygienevorschriften ein

IHRE VORAUSSETZUNGEN
- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung im Bäckereihandwerk / Lebensmitteleinzelhandel
- Sie verfügen über erste Berufs- und Führungserfahrung im Verkauf / Einzelhandel
- Zu Ihren Stärken zählen Kreativität, Durchsetzungsstärke, Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität
- Ein kundenorientiertes, sicheres und freundliches Auftreten ist für Sie selbstverständlich
- Qualitätsbewusstsein und Hingabe für den Einzelhandel und Backwaren steht bei Ihnen im Vordergrund

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins.

Bewerbungen per Email an: bewerbermanagement@kundu.de oder per Post an: K&U Bäckerei GmbH, Bewerbermanagement, Otto-Lilienthal-Straße 1, 79395 Neuenburg.

Markt-Bäckerei

www.markt-baeckerei.de

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige
Reinigungskraft (m/w/d)
für Objekt nach Mörfelden-Walldorf, Campingplatz
Arbeitszeiten:
3 x wöchtlich
Reinigungszeit nach Absprache!
Ansmann Gebäudereinigung GmbH
☎ 06103/74777
E-Mail: ansmann@ansmann.com

Suchen für unsere 93-jährige Mutter in Gravenbruch, täglich für 2 Stunden, rüstige Dame o. Herrn, als Gesellschafter/-in. ☎ 0160-94912909

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige
Gebäudereiniger (m/w/d)
in Vollzeit.
FS Bl. B zwingend erforderlich.
Flexible Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Ansmann Gebäudereinigung GmbH
☎ 06103/74777
E-Mail: ansmann@ansmann.com

Seligenstadt Haushaltshilfe gesucht zur langfr. Anstellung in 4 Pers.-HH (Reinigung, Wäsche, leichte Gartenarbeit). Freitag 3 Std. + weiterer Tag 2-3 Std., nur mit Anmeldung. Vorraussetzung: gutes Deutsch u. Erfahrung. ☎ 0173-7502653

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Welcher zuverlässige, deutschsprachige Rentner od. Vorruheständler hilft uns, unser Grundstück in Götzenhain in Ordnung zu halten: Gartenarbeiten, wöchentliche Straßen- und Hofreinigung, Laub- und ggfs. Schneebeseitigung. ☎ 06103-985385

Stellengesuche: allgemein

Gartengestaltung - Pflege Rasen, Rollrasen, Pflanzung, Heckenschnitt, Baumfällung, Wege, Terrasse und Zäune. ☎ 0177/9144446 o. 06150/8503704

Verlege Pflastersteine (zbs: für runde Aufstellpools, Gehwege) Gartenpflege, Terrassenbau, Wurzelfräsen mit eigener Fräse. ☎ 06103/84309

Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

Erfahrener, sozial kompetenter Betreuer sucht stundenweise Beschäftigung in freundlichem Privathaushalt. ☎ 0173/9804308

Deutschsprachige Putzfrau sucht Putzstelle, Büro und Praxis, Langen und Umgebung. ☎ 0178/3175787

Fortbildung/Unterricht

Hilfe bei Vorbereitung auf Nachprüfung in Mathematik, Englisch u. Französisch, komme ins Haus. ☎ 01755343474

Lesen macht gesund!
Ratgeber, Tipps und Themen rund um Ihre Gesundheit finden Sie unter www.mein-medizinportal.de.
VRM Wir bewegen.

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Die thematischen Sonderveröffentlichungen Ihrer Zeitung – das ideale Umfeld für Ihre zielgenaue und effiziente Werbung.

Wo sind Sie vom Fach? Erscheinungstermine zu Ihren Themenschwerpunkten erfahren Sie unter svmarketing.rmp@vrm.de

VRM Wir bewegen.

Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!
JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND
■ PKWS, BUSSE
■ GELÄNDEWAGEN
■ WOHNMOBILE
ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !
Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!** (Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE
PKW´s, Busse, Geländewagen, Wohnmobilie etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Kaufe Nerze, Pelze aller Art uvm.
Hugo Georg, ☎ 0162-5108850

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe. **Tel. 06074/46201**

Fussball-Fan sucht alte Sammelbilder, Fotos, Autogramme, Zeitungen, Eintrittskarten u.v.a. vor 1990. ☎ 0421/32257353

Junger Sammler sucht Münzsammlungen zur Erweiterung seiner Sammlung. Gern alles anbieten. ☎ 0162/4103625

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellautos. ☎ 0175-777 44 99

Privatsammler sucht antike, alte Skulpturen, aus Bronze/Holz/Porzellan sowie mech. Uhren aller Art, auch defekt. ☎ 0157/74269280

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Suche ein altes Cello und eine Geige, auch rep.bedürftig. ☎ 01577/6090806

Suche SCHALLPLATTEN (LPs) Sammler sucht Rock, Pop u. Deutschrock, auch ganze Sammlungen. ☎ 0176-22710645

TRAPEZBLECHE, 1. Wahl & Sonderposten, **METALLDÄCHER** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau. **Unterm Ablaß 4 in 88605 Meßkirch** Jetzt 5 % Online-Rabatt sichern – bundesweite Lieferung. **Tel.: 07575-9278290 | www.dachbleche24.de**

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten
aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau
98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107
bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0
5% Online-Rabatt sichern
www.dachbleche24.de

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahngold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck...
Wir nehmen auch Platin-, Palladium und Silber an!
Diskrete und kostenlose Beratung, auch bei Ihnen Zuhause.
Tel. 01 57 - 71 84 61 00

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfotos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/9226185

Timo sucht Pelze aller Art, Zinn, Silber, Korallen, Teppiche, Möbel, Flohmarktsachen, Modeschmuck, Münzen, def. Uhren, Militär. Zahle bar und fair. 06181-3029629

RODGAU
KIA HAUPTHÄNDLER
SCHLEICHER Automobile GmbH
Borsigstr. 10-12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KIA-Service TOYOTA-Service

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 · 0151-16546717

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya Automobile **069-20793977 / 01577-2170724**

Zweiräder: Gesuche

Motorrad, Moped, Roller der 1930er bis 1980er Jahre gesucht. Auch gerne schlechter Zustand oder nicht komplett. ☎ 0160/97560767

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Camper sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen. ☎ 0152/25754905

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ 0171-4682732

Familie sucht Wohnmobil o. Wohnwagen. ☎ 0170/1564007

Auto kaputt?
Das gibt eine Anzeige!

Wir kaufen ihre Militärorden, Briefmarken, Gold, Silber, Zinn, Münzen, Porzellan, Porzellanfiguren, Bronzefiguren, Gemälde, antike Bücher, Kunstgegenstände, Design aller Art, Postkarten u.v.m. Diskrete und kostenlose Beratung, auch bei Ihnen Zuhause. **Tel. 0157-71846100**

Verschiedenes

Premium-Gartenpavillon „Milena“, Maße 330/268/330 ca. 34 kg, Neu noch Orginalverpackt, Preis VB 229 Euro, Garantie ☎ 0157/39258532

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverl., auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Veranstaltungen & Feste

Riesen-Flohmarkt
Sonntag, 25.07.2021, 10-17 Uhr
63329 Egelsbach, REWE Center
! findet statt ! ohne Test, ohne Anmeldung
☎(0172) 79 76 002 · **www.geros-flohmarkt.de**

Reiseanzeigen allgemein

Schonach/Schwarzw., Terrassenpark, FEWO Anlage, Hallenbad - Tennis, App. 2-ZKB, überdachte Loggia, 2-4 Personen, Prospekt: ☎ 06154/2561 Weitere Infos: www.terrassenpark-gunkel.de

Gardasee, b. Lazise, gr. 2-Zi.-FeWo, Kü/Balk., Klima., gr. Garten, dir. am See m. Steg/Boje, Hunde willk.. ☎ 0163-7607120

Schonach Schwarzwald, schöne FeWo, SüdWest-Seite, bis 4 Personen, Hallenbad, Hund erlaubt. ☎ 069/463114

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta
Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.
0163 / 9068669
06103 / 4408844

Sportwagen • Limousinen • Roadster
Familienkutschen • Spritfresser • Ökomobile
sucht und findet man in unserem KFZ-Teil
Anzeigenhotline Tel: 06106-28390-4520 · Fax: 28390-4539

ADFC-Säuberungaktion der „RuLa“-Schilder mit glänzendem Erfolg

LANGEN (hsa). Ein Weg ist nur so gut wie seine Beschilderung. Wenn das stimmt, dann war der „Rund um Langen“-Radweg („RuLa“) zuletzt bestenfalls suboptimal. Denn an vielen Schildern entlang der vor 18 Jahren eingerichteten, etwa 20 Kilometer langen Strecke hatte der Zahn der Zeit geknabbert, und sie waren so verdreckt (linkes Foto), dass man sie kaum noch lesen konnte.

Diesen unerquicklichen Status quo wollten einige engagierte Mitglieder des ADFC-Ortsverbandes nicht länger tolerieren, weshalb sie die Hinweistafeln vor Kurzem einer umfangreichen Säuberungsaktion unterzogen. Und das mit im wahrsten Sinn des Wortes glänzendem Erfolg (rechts). Zudem wurde kontrolliert, wo Schilder fehlen, verdreht wurden oder zugewachsen sind, damit die Stadt diese Schwachpunkte beseitigen kann. „Wenn auch dies hoffentlich in einigen Tagen erfolgt sein wird, ist das Radeln auf dem ‚RuLa‘ wieder uneingeschränkt möglich“, stellt Werner Weigand fest.

Nach Angaben des örtlichen ADFC-Vorsitzenden gibt‘s aber entlang der beliebten Route durch die Langener Gemarkung, die übrigens als Vorbild vieler anderer „Rund um“-Wege in Nachbarkommunen diente, noch mehr zu tun: „An einigen Stellen ist der Fahrbahnbelag in sehr schlechtem Zustand und müsste erneuert werden. An der Querung mit der Prinzessin-Margaret-Allee (K 168) wollte der Kreis schon vor Jahren eine Querungshilfe bauen – passiert ist aber noch nichts.“

Zudem habe laut Weigand schon seit längerer Zeit die Absicht bestanden, den „RuLa“ auch zum Paddelteich und ins Erholungsgebiet Mühltal zu führen. „Zu diesem Zweck sollte an der Abzweigung B 486/Koberstädter Straße eine Ampelanlage installiert werden, da sonst die Querung zu gefährlich wäre. Aber auch das lässt auf sich warten“, kritisiert der ADFC-Boss und hofft, dass sich die Verantwortlichen der Stadt Langen, des Kreises Offenbach und von „Hessen Mobil“ möglichst bald der Beseitigung dieser Missständen annehmen werden. Fotos: ADFC

Rund 100 Adressen für Gäste

Kreisverwaltung hat das zentrale Verzeichnis aktualisiert

KREIS OFFENBACH (tmi). Der Kreis Offenbach hat das Gastgeberverzeichnis überarbeitet. Unter www.kreis-offenbach.de/übernachten sind knapp 100 Hotels, Pensionen und Campingplätze verzeichnet. Neben Adressen, Kontaktdaten und Links zu den einzelnen Betrieben ist eine Suchmaske, mit deren Hilfe nach 60 Ausstattungsmerkmalen differenziert werden kann, das Herzstück der neuen Seite.

Weniger Übernachtungen

Die Betriebe wurden im Vorfeld kontaktiert, um möglichst aktuelle Daten zu veröffentlichen. Wer Fragen oder Ergänzungs- beziehungsweise Änderungswünsche hat, kann sich an den Fachdienst Presse- und Bürgerinformation des Kreises Offenbach, E-Mail *ikiss@kreis-offenbach.de*, wenden.

Die Zahl der Übernachtungen in den 13 Kommunen hat sich von 1.031.546 Übernachtungen im Jahr 2019 auf 566.023 Übernachtungen im Jahr 2020 annähernd halbiert.

Funkiges Brass-Feuerwerk mit „Marshall Cooper“

LANGEN (hsa). „Funkig und wild“ wird es laut einer Ankündigung am Samstag (31.) ab 20 Uhr im Biergarten hinter der Stadthalle zugehen, wenn dort die Brass-Band „Marshall Cooper“ die Bühne entert. Denn über das „Turbogebläse“, das sich mit Sängerin Katharina Münz verstärkt, heißt es: „Mit seiner Mischung aus Rock-, Pop- und Funk ‘n‘ Surf-Elementen überschreitet das Oktett festgetrampelte Pfade und brennt ein musikalisches Feuerwerk ab, bei dem kein Bein still bleibt und der Boden bebt.“ Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro (erhöhter Abendkassenpreis) gibt‘s im „Mister Travel“-Reisebüro, Westendstraße 2, im Buchladen am Lutherplatz sowie im Internet (*www.neue-stadthalle-langen.reservix.de/events*) erhältlich. Foto: Sabrina Feige

Geld für Sportfreunde Rodgau und Sportkreis

Landrat Oliver Quilling überreicht Fördermittel in Höhe von insgesamt 35.000 Euro

KREIS OFFENBACH (tmi). In der Weiskircher Straße in Rodgau-Jügesheim entsteht derzeit eine neue Sporthalle, die EVO Sportfabrik Rodgau. Beim Richtfest dieser Tage überbrachte Landrat Oliver Quilling den Sportfreunden Rodgau 1911 die vierte Rate der Kreisförderung. Den Förderbescheid über 10.000 Euro nahm der Vorsitzende Rudi Ott entgegen. Insgesamt unterstützt der Kreis den Neubau dieser Sporthalle, die mit rund zwei Millionen Euro kalkuliert ist, mit 150.000 Euro.

„Die Vereine sind für unsere Gesellschaft besonders wichtig“, sagt Landrat Oliver Quilling. „Gerade die Sportvereine schaffen es quasi spielerisch Menschen zu vereinen.“

Auch der Sportkreis Offenbach leistet eine hervorragende Arbeit, insbesondere für die 356 Vereine mit rund 110.000 Mitgliedern. „Wir kooperieren mit unserer Sportförderung eng mit dem Sportkreis“, führte Quilling bei der Überreichung der Fördermittel in Höhe von 25.000 Euro an den Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel aus. „Zusätzlich stemmen wir auch verschiedene Projekte gemeinsam, beispielsweise ,,JOBfit, ‚Vereint Aktiv‘ und ‚Bewegung erleben‘.“

Die Vereine stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Attraktive Sportstätten sind ein wichtiges Pfund, um im Wettbewerb um neue Mitglieder zu wuchern. Gleichzeitig sind moderne Hallen auch energetisch im Vorteil gegenüber vielen Altbauten. „Wir fördern den Bau neuer Vereinshallen und auch die Sanierung von Bestandsbauten jährlich mit rund 250.000 Euro“, so der Landrat.

ANZEIGE Medizin ANZEIGE

Kribbelnde Füße? Häufig kein Gefühl in den Beinen?

So können Sie Ihre Nervengesundheit unterstützen

Unsere Nerven sind in erster Linie für die Signal- und Reizübertragung zuständig. Damit diese reibungslos abläuft, ist eine ausreichende Versorgung mit speziellen Mikro-Nährstoffen notwendig. Doch gerade Diabetiker scheiden häufig vermehrt Vitamin B1 aus, was zu verschiedenen Beschwerden des Nervensystems führen kann. Deshalb haben Wissenschaftler einen speziellen Mikro-Nährstoffkomplex entwickelt: Restaxil Komplex 26. Darin sind neben Vitamin B1 auch 25 weitere wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Kupfer und Vitamin B12 fördern z. B. eine normale Funktion des Nervensystems. Calcium unterstützt zusätzlich eine normale Reizübertragung zwischen den Nervenzellen. Unser Tipp: 1-mal täglich ein Glas Restaxil Komplex 26 (Apotheke).

Für Ihre Apotheke:
Restaxil Komplex 26
(PZN 11024363)

www.restaxil.de

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Volksleiden Gelenkschmerzen

„Mein Leid wurde endlich gelindert!“

Eine Betroffene berichtet, was ihr geholfen hat

Irmgard W. litt lange Zeit unter rheumatischen Schmerzen in den Gelenken. Die Schmerzen trübten ihre Lebensfreude und beeinträchtigten ihren Alltag. Doch dann entdeckte sie die speziellen Arzneitropfen Rubaxx (Apotheke), die ihr geholfen haben.

Gelenkschmerzen können das Leben zur Qual machen und Betroffene in vielen Lebensbereichen einschränken. Auch Irmgard W. hat einen langen Leidensweg hinter sich: „Fast 30 Jahre lang litt ich an Schmerzen im Knie. Ich bin von Arzt zu Arzt gerannt“, erzählt die 77-jährige Rentnerin. „Ich bin so ein lebensbejahender Mensch. Aber die Schmerzen haben mich über die Jahre schon ganz schön fertiggemacht.“

Die Hoffnung: ein spezielles Arzneimittel aus der Apotheke

Doch dann entdeckte Irmgard W. das Schmerzmittel Rubaxx (Apotheke), das ihr half: „Ich las in einer Zeitschrift von Rubaxx. Mein Mann hat mir die Tropfen gleich besorgt.“ Und tatsächlich: Ihre Schmerzen wurden weniger! „Ich habe mich so gefreut. Mein Leid wurde endlich gelindert!“ Dieser Erfolg ist für uns keine Überraschung. Denn in Rubaxx ist ein spezieller natürlicher Arzneistoff enthalten, der rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen wirksam bekämpft.

Natürlich wirksam, gut verträglich

Doch damit nicht genug: Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengung. Das Beste: Rubaxx ist sanft zum Körper und schlägt nicht auf den Magen. Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Auch Irmgard W. bestätigt: „Nebenwirkungen habe ich von Rubaxx nicht. Weder Kopfschmerzen noch Übelkeit. Ich vertrage das Arzneimittel sehr gut.“

Kein Wunder, dass Rubaxx mittlerweile die meistverkauften Arzneitropfen in Deutschland sind.*

*Bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 05/21 • Die Wirkung ist von individuellen Faktoren abhängig. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing